

# Amtsblatt

der Großen Kreisstadt Görlitz

Nr. 21/21. Jahrgang



9. Oktober 2012



## BITTE (VOR-) MERKEN!

INFO FÜR ARBEITS- UND AUSBILDUNGSSUCHENDE

**Wann?** Donnerstag, 1. November 2012  
9.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Wo?** Rathaus Görlitz, Untermarkt 6-8

### Das erwartet Sie:

- Regionale Arbeits- und Ausbildungsstellen
- Arbeitsvermittler und Berufsberater der Agentur für Arbeit Görlitz
- Arbeitgeberservice des Jobcenters Landkreis Görlitz
- Beratung zu Beschäftigungsmöglichkeiten im Ausland

**Bitte aussagekräftige Bewerbungsunterlagen mitbringen!**



### In diesem Amtsblatt:

- OB Deinege ist neuer Vorsitzender des Planungsverbandes „Berzdorfer See“  
Seite 2

- Erneuerung von Fußgängerampelanlagen  
Seite 2

- Beschlüsse Stadtrat vom 27.09.2012  
Seiten 3 - 4

- Sicherheitswesten für Erstklässler  
Seite 12

- Fachtag „Töchter“  
Seite 13

european  
energy award



## Oberbürgermeister Siegfried Deinege ist neuer Vorsitzender des Planungsverbandes „Berzdorfer See“

Der Planungsverband „Berzdorfer See“ hat am 24. September 2012 Siegfried Deinege zum neuen Verbandsvorsitzenden gewählt und anschließend vereidigt.

„Der Berzdorfer See zu Görlitz ist eine große Chance für Görlitz und die Region, die natürlich auch in der Schaffung von Arbeitsplätzen besteht“, so der OB nach seiner Wahl.

„Allerdings muss dafür eine ganzheitliche und ganzjährige Nutzung dieses wunderbaren Naherholungsgebietes ausgear-

beitet und umgesetzt werden. Lediglich eine Nutzung als Bademöglichkeit für den Sommer wird den Potenzialen des Sees nicht gerecht.“

Im Vorfeld zur Planungsverbandssitzung gab es bereits Gespräche mit den Anrainerbürgermeistern und eine Klausurtagung.

„Markersdorf, Schönau-Berzdorf und Görlitz, wir alle haben Pläne und Strategien für den See entwickelt. Es wird Zeit, dass wir aus der Planungsphase in die Umsetzungsphase kommen. Wir brauchen eine

funktionsfähige Struktur für die zukünftige Betreuung und Vermarktung. Und dies geht nur, wenn wir unsere Kräfte bündeln und gemeinsam agieren.“ Siegfried Deinege kündigte an, in der nächsten Planungsverbandssitzung das Thema „Gründung eines Zweckverbandes“ zur Sprache zu bringen.

„Als nächster Schritt“, so der OB, „steht die Vorbereitung des Hafenbetriebes für 2013 sowie die Belebung dieses Bereiches an.“

## Badesaison am Berzdorfer See ist dieses Jahr zu Ende

Am Sonntag, dem 30. September, endete die diesjährige Badesaison am Berzdorfer See. Seit Anfang Oktober werden die beiden Badestellen nicht mehr bewirtschaftet. Die Toilettenhäuschen wurden zwischenzeitlich abtransportiert, und die Strandbereiche werden nicht mehr regelmäßig gereinigt. Auch die Sicherheitsbegrenzungen im Wasser wurden entfernt und die Bewirtschaftung der Pkw-Stellplätze am Görlitzer Nord-Oststrand ist ebenfalls zu Ende. Die Gastronomie bei Deutsch Ossig ist vom offiziellen Ende der Badesaison nicht betroffen.



## Erneuerung der Fußgängerampelanlagen Elisabethstraße und Reichertstraße

Die Fußgängersignalanlagen Elisabethstraße und Reichertstraße werden vom 22.10. bis zum 30.10.2012 auf Grund von technischer Überalterung erneuert.

Um den Schulweg abzusichern, wird die Fußgängerampel Elisabethstraße während der Herbstferien erneuert. Im Anschluss an diese Baumaßnahme wird die Ampel auf der Reichertstraße neu errichtet.

Die Behelfsampel bleibt zur Absicherung des Schulverkehrs bis zur Fertigstellung der Neuanlage in Betrieb.

Fräsarbeiten für die Erneuerung der Straßendecklage im Ampelbereich Elisabethstraße erfolgen in Vorbereitung der Maßnahme unter Verkehr.

## Glückwünsche zum erfolgreichen Studienabschluss

Jörg Pohle wurde am 1. Oktober 2012 durch Arndt Lochmann, kommissarischer Leiter des Hauptverwaltungsamtes zum erfolgreichen Studienabschluss beglückwünscht.

Jörg Pohle studierte vom 1. Oktober 2009 bis 30. September 2012 an der Staatlichen Studienakademie Bautzen in der Studienrichtung Öffentliche Wirtschaft.

Dabei absolvierte er die Praktika in der Stadtverwaltung Görlitz und im Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau. Gegenwärtig ist Jörg Pohle in der Kämmerei eingesetzt.



Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:

Stadtverwaltung Görlitz

Verantwortlich: Ina Rueth,

Redaktion:

Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8,

02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234,

Fax 671441,

Internet: <http://www.goerlitz.de>,

E-Mail: [presse@goerlitz.de](mailto:presse@goerlitz.de)

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und

Abonnementannahme sowie den Anzeigen-

teil ist: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,

Tel. 0 35 35 489-0, Fax 48 91 15,

Fax-Redaktion: 48 91 55,

vertreten durch den

Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

Herr Falko Drechsel,

Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76,

Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8500 Exemplare

Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den

ungeraden Wochen des Jahres

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.



## Amtliche Bekanntmachungen

### Beschlüsse des Stadtrates vom 27.09.2012 zur Veröffentlichung im Amtsblatt

#### Beschluss- Nr. STR/0704/09-14

Der Stadtrat stimmt dem Abschluss eines Modernisierung-/Instandsetzungsvertrages zur Errichtung einer Kindertageseinrichtung auf dem Grundstück Joliot-Curie-Straße 3 mit einem Förderhöchstbetrag von 1.800.000,00 EUR vorbehaltlich des Beschlusses zur Sicherung der Gesamtfiananzierung der Maßnahme und vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel zu.

#### Beschluss- Nr. STR/0703/09-14

Der Stadtrat stimmt dem Abschluss eines Modernisierung-/Instandsetzungsvertrages zur Errichtung einer Kindertageseinrichtung auf dem Grundstück Jochmannstraße 4 mit einem Förderhöchstbetrag von 600.000,00 EUR vorbehaltlich des Beschlusses zur Entnahme von Rücklagenmitteln zur Finanzierung der Maßnahme zu.

#### Beschluss- Nr. STR/0709/09-14

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage der Beschlüsse des Stadtrates STR 0336/09-14 und STR/0414/09-14 zur Sicherung des Bauvorhabens „Sanierung Curie-Straße 3“ die Änderung der Finanzierung für die Maßnahme „Schule/Hort Weinhübel“ und die Einstellung der notwendigen Mittel entsprechend Anlage. (Anlage im Fachamt oder Büro Stadtrat einsehbar)

#### Beschluss- Nr. STR/0705/09-14

Der Stadtrat beschließt die Entnahme von Eigenmitteln in Höhe von 200.000,00 EUR zu Lasten der allgemeinen Rücklage aus dem Verkauf der Anteile Stadtwerke AG sowie die ausgabe- und einnahmeseitige Einstellung von Fördermitteln in Höhe von 400.000,00 EUR auf die HH-Stellen 6200.9880/30 und 6200.3610/30 zur Finanzierung des Investitionsvorhabens KITA Lutherkirche in der Jochmannstraße 4 im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost - Programmteil Aufwertung.

#### Beschluss- Nr. STR/0708/09-14

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage der Beschlüsse des Stadtrates STR/0533/09-14 und STR/0414/09-14 zur Sicherung des Vorhabens „Sanierung Melanchthonschulen“ die Änderungen der Finanzierungen für die Maßnahmen

Melanchthonschulen und Hort Weinhübel entsprechend Anlage. (Anlage im Fachamt oder Büro Stadtrat einsehbar)

#### Beschluss- Nr. STR/0701/09-14

1. Der Stadtrat billigt den Entwurf der 1. Änderung der Satzung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 27 „Nahversorger Promenadenstraße/Wiesenweg“, bestehend aus der Planzeichnung, den Textlichen Festsetzungen sowie der Begründung für die Grundstücke der Gemarkung Görlitz, Flur 64, Flurstücke 329/4, 329/3, 328 und 634 (Teilfläche).
2. Die Entwürfe der Planzeichnung, der textlichen Festsetzungen und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.
3. Der Beschluss ist nach § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

#### Beschluss- Nr. STR/0696/09-14

Der Stadtrat beschließt nach Abwägung der Einwendungen zur öffentlich angekündigten Teileinziehung des Abschnittes der Salomonstraße zwischen Dresdener Straße und Hospitalstraße, dass eine Teileinziehung des Abschnittes wie folgt durchgeführt wird: Beschränkung auf Fußgänger- und Radverkehr, Lieferverkehr in der Zeit von 20:00 Uhr bis 11:00 Uhr frei. Der Abschnitt ist zu einem beschränkt-öffentlichen Weg (Fußgängerbereich) gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 4 lit. b SächsStrG umzustufen.

#### Beschluss- Nr. STR/0700/09-14

1. Der Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ wird mit einem Jahresgewinn in Höhe von 5.161,46 EUR und einer Bilanzsumme von 3.396.091,34 EUR festgestellt.  
In der Bilanzsumme entfallen auf der Aktivseite 2.658.647,37 EUR auf das Anlagevermögen, 736.028,54 EUR auf das Umlaufvermögen und 1.415,43 EUR auf den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Auf der Passivseite entfallen 761.165,63 EUR auf das Eigenkapital, 546.980,01 EUR auf den Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen, 1.036.441,71 EUR für Rückstellungen, 1.001.582,75 EUR für Verbindlichkeiten und 49.921,24 EUR auf die passive Rechnungsabgrenzung.

In der Gewinn- und Verlustrechnung stehen die Erträge mit 1.522.608,80 EUR, die Aufwendungen mit 1.517.447,34 EUR zu Buche.

2. Der Jahresüberschuss 2011 des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ in Höhe von 5.161,46 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

#### Beschluss- Nr. STR/0697/09-14

Der Stadtrat beschließt vorbehaltlich der Finanzierung die weitere Planung des Haltepunktes Berzdorfer See gemäß der Empfehlung aus der Vorplanung (Variante 2) ohne Bushalt an der B 99.

Der Stadtrat beschließt die damit verbundene Änderung des Investitionsprogrammes zu dieser Maßnahme. Der Stadtrat beschließt, den neu zu errichtenden Haltepunkt zu benennen als „Deutsch Ossig/Berzdorfer See“. Der Stadtrat beschließt die Einstellung der als Zuschuss bewilligten Planungsmittel des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) gemäß Bewilligungsbescheid vom 31.07.2012, AZ: Berzdorfer See/01.12 in Höhe von 17 TEUR in den Haushalt 2012 der Stadt Görlitz einnahmeseitig in die HH-Stelle 6100.3631.105 und ausgabeseitig in die HH-Stelle 6100.9501.105.

#### Beschluss- Nr. STR/0698/09-14

Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan 2012/2013 entsprechend den Anforderungen des Zertifizierungsverfahrens European Energy Award® und zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Görlitz.  
Der Beschluss entfaltet keine Bindungswirkung für haushaltsrelevante Maßnahmen 2012/2013.



**Beschluss- Nr. STR/0702/09-14**

1. Der Stadtrat unterstützt die Bemühungen des Arbeitsgerichts Bautzen, auswärtige Sitzungstage in Görlitz durchzuführen, nachdem seine beiden Görlitzer Außenkammern zum 31.12.12 geschlossen werden.
2. Der Stadtrat begrüßt auch, dass die Rechtsantragsstelle des Arbeitsgerichts Bautzen in Görlitz erhalten bleiben soll.
3. Um den Recht suchenden Bürgern und Prozessbeteiligten einen kurzen Weg zu den Gerichten zu ermöglichen, appelliert der Stadtrat an das Sozialgericht Dresden und an das Verwaltungsgericht Dresden, ebenfalls auswärtige Sitzungstage in Görlitz durchzuführen.  
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, hierzu Gespräche mit den Gerichtspräsidenten zu führen.

**Beschluss- Nr. STR/0707/09-14**

Der Stadtrat beschließt das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) der Stadt Görlitz in der Fassung vom 10.09.2012.  
Der Oberbürgermeister wird beauftragt das INSEK fortzuschreiben und dem Stadtrat jährlich Bericht zu erstatten.

**Ortschaftsrat Hagenwerder/  
Tauchritz**

Der Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz hat in seiner Sitzung am 11.09.2012 für die Dauer seiner Wahlperiode Herrn Andreas Zimmermann als Ortsvorsteher gewählt.

Herr Zimmermann gehört seit der Kommunalwahl im Jahr 2009 dem Ortschaftsrat an und ist gleichzeitig Mitglied des Stadtrates der Großen Kreisstadt Görlitz.

In der Sitzung des Stadtrates am 27.09.2012 ist er zum Ehrenbeamten auf Zeit ernannt worden.

**Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung für die erste Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 27**

**„Nahversorger Promenadenstraße/Wiesenweg“**

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 27.09.2012 die Auslegung der ersten Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 27 „Nahversorger Promenadenstraße/Wiesenweg“ beschlossen. Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird mit Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom

**17.10.2012 bis 19.11.2012**

in der Stadtverwaltung Görlitz, Stadtplanungs- und Bauordnungsamt, SG Stadtplanung, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss, linker Gang, während folgender Zeiten (Öffnungszeiten)

Montag, Mittwoch,	
Donnerstag	7 - 18 Uhr
Dienstag	7 - 19 Uhr
Freitag	7 - 14 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Von einer Umweltprüfung (UVP) wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB können während der Auslegungsfrist von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Diese Veröffentlichung erscheint am 09.10.2012 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 28.09.2012

*Stadt Görlitz  
Der Oberbürgermeister*

**Bekanntmachung zum Tausch der Hundesteuermarke**

Die Kämmerei/SG Steuer- und Kassenverwaltung informiert **alle Hundehalter** zum Umtausch der Hundesteuermarken:

Ab **8. Oktober 2012** wird von der Stadt Görlitz im **Umtausch** eine neue Hundesteuermarke ausgegeben.

Im Gegensatz zu der bisherigen Hundesteuermarke hat diese die **Form eines Kreises und ist rot** in der Farbgebung.

Jeder Hundehalter wird gebeten, ab **8. Oktober 2012** in der Kämmerei/SG Steuer- und Kassenverwaltung der Stadtverwaltung Görlitz, Untermarkt 17/18, **Zimmer 8**, die bisherige Hundesteuermarke in eine ab dem 01.01.2013 gültige Hundesteuermarke umzutauschen.

**Achtung:**

Mit Ablauf des 31.12.2012 sind die alten Hundesteuermarken (Form: Achteck, Farbe grün) ungültig.

Die Stadt Görlitz macht daher darauf aufmerksam, dass Hundehalter, die ihrer Pflicht zum **Umtausch der Hundesteuermarke bis zum 31.12.2012** nicht nachkommen, gemäß § 12 Abs. 1 Pkt. 4 der Hundesteuersatzung der Stadt Görlitz vom 25.11.2005 eine Ordnungswidrigkeit begehen, welche mit einem Bußgeld geahndet wird.

Bereits ausgegebene Hundesteuermarken (Form: Kreis, Farbe: rot) behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht umgetauscht werden.



alte Hundesteuermarke



neue Hundesteuermarke



## Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Steuer- bzw. Gebührenpflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheiddatum	Aktenzeichen	Steuer- bzw. Gebührenpflichtige	letzter bekannter Sitz
--------	---------------	--------------	---------------------------------	------------------------

--	--	--	--	--

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Steuer- bzw. Gebührenpflichtigen um Steuer- bzw. Gebührenschnldner handelt.

## Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG),

§ 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgenden Steuerpflichtigen liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid datum	Aktenzeichen	Steuer- bzw. Gebührenpflichtige	letzter bekannter Sitz
--------	----------------	--------------	---------------------------------	------------------------

--	--	--	--	--

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei dem betroffenen Steuerpflichtigen um einen Steuer-schnldner handelt.

**Stadtverwaltung Görlitz**  
**Sachgebiet Steuer- und Kassenverwaltung als Vollstreckungsbehörde**  
 Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz  
 Tel.: 03581 671347, Fax.: 03581 671271

### Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung werden auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien öffentlich versteigert:

**Fritz-Heckert-Straße 2B, Einkaufsmarkt**

Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 160.000 EUR. Der lastenfreie Erwerb im Rahmen der Zwangsversteigerung ist ggf. für 50% des Verkehrswertes möglich. Die Wertgrenzen gemäß §§ 74a und 85a ZVG sind noch nicht weggefallen.

**Berliner Straße 33/34, Wohn- und Geschäftshaus**

Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 150.000 EUR. Die Wertgrenzen gemäß § 74a und 85a ZVG sind weggefallen.

**Emmerichstraße 47/48, Wohn- und Geschäftshaus**

Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 4.600 EUR. Der lastenfreie Erwerb im Rahmen der Zwangsversteigerung ist ggf. für 50% des Verkehrswertes möglich. Die Wertgrenzen gemäß §§ 74a und 85a sind noch nicht weggefallen. Auskünfte erteilt Frau Hennig, Tel.: 03581 671347  
**Görlitz, 09.10.2012**

**Stadtverwaltung Görlitz**  
**SG Steuer- und Kassenverwaltung**  
 Tel.: 03581 671323, Fax: 03581 671457  
 Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

### Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.10.2012** die

**Zweitwohnungsteuer**

fällig wird. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschriftzugriffsmächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.goerlitz.de/stadtkasse](http://www.goerlitz.de/stadtkasse) oder Sie rufen uns persönlich an.

**Görlitz, 09.10.2012**

Mit freundlichen Grüßen  
 Ihre Steuer- und Kassenverwaltung



## Prüfung des Jahresabschlusses der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH für das Wirtschaftsjahr 2011

Nach § 6 ihres Gesellschaftsvertrages ist die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2011 im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen. Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weidinger & Collegen GmbH, München wurde für den Jahresabschluss der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH für das Geschäftsjahr 2011 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt, der hier vollständig wiedergegeben wird:

*„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Tourismus, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.*

*Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung*

*der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.*

*Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.*

*Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und gibt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“*

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011, der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung liegen im Sekretariat des Geschäftsführers der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH, Fleischerstraße 19, in der Zeit vom **15.10. bis 19.10.2012** werktags von 10:00 bis 17:00 Uhr zur Einsichtnahme aus.

*Lutz Thielemann  
Geschäftsführer*

### Planungsverband „Berzdorfer See“



#### Nachträgliche Bekanntmachung des Beschlusses Nr. 05/2011 der Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ vom 10.10.2011 zur Feststellung der Jahresrechnung 2010

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 wird nach erfolgter örtlicher Prüfung einnahme- und ausgabeseitig mit dem Ergebnis von 52.744,17 EUR festgestellt. Davon entfallen 48.525,58 EUR auf den Verwaltungshaushalt und 4.218,59 EUR auf den Vermögenshaushalt. Der allgemeinen Rücklage wurden 4.218,59 EUR entnommen. Kassenreste entstanden nicht. Haushaltsreste wurden nicht gebildet.

Der Verbandsvorsitzende des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ wird für das Haushaltsjahr 2010 entlastet.

#### Bekanntmachung des Beschlusses Nr. 08/2012 der Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ vom 24.09.2012 zur Feststellung der Jahresrechnung 2011

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 wird nach erfolgter örtlicher Prüfung solleinnahme- und sollausgabeseitig mit dem Ergebnis von 57.078,67 EUR festgestellt. Davon entfallen 29.004,14 EUR auf den Verwaltungshaushalt und 28.074,53 EUR auf den Vermögenshaushalt. Der allgemeinen Rücklage wurden 28.074,53 EUR entnommen. Es entstand ein Kassenausgabereist von 6,71 EUR. Haushaltsreste wurden nicht gebildet.

Der Verbandsvorsitzende des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ wird für das Haushaltsjahr 2011 entlastet.

Die Jahresrechnungen 2010 und 2011 einschließlich der Prüfberichte liegen entsprechend § 88 SächsGemO zur Einsicht in der Stadtverwaltung Görlitz, Beteiligungsverwaltung, Untermarkt 6 - 8, Zimmer 215 vom **10.10.2012** bis zum **18.10.2012** zu den folgenden Öffnungszeiten aus.

Dienstag von	9:00 bis 12:00 Uhr
und	13:00 bis 18:00 Uhr
Montag, Mittwoch,	
Donnerstag von	9:00 bis 12:00 Uhr
und	13:00 bis 15:00 Uhr
Freitag von	9:00 bis 12:00 Uhr

Görlitz, den 25.09.2012

*Siegfried Deinege  
Verbandsvorsitzender*

# Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

## REGIONALGESCHICHTLICHES KOLLEG WINTERSEMESTER 2012/13

### Was haften blieb: Die Geschichte Schlesiens und der Oberlausitz in der Erinnerung der Gegenwart

Was fällt uns ein und was ist uns wichtig, wenn wir an „Schlesien“ oder die „Oberlausitz“ denken?

Wir erinnern uns an geografische Orte, Ereignisse, historische Persönlichkeiten, mythische Gestalten, Kunstwerke, Bücher, Institutionen und Begriffe.

Diese Elemente unseres kulturellen Gedächtnisses nennt die Geschichtswissenschaft „Erinnerungsorte“.

Die Vortragsreihe fragt nach Ereignissen und Themen in der Historie Schlesiens und der Oberlausitz, die unser Geschichtsbild prägen - eine Vorlesungsreihe des Kulturhistorischen Museums Görlitz und des Schlesischen Museums zu Görlitz im Rahmen des Studiums fundamentale der Hochschule Zittau-Görlitz.

Die Veranstaltungen sind öffentlich, Gäste sind herzlich willkommen!

**Vorlesungen finden jeden Donnerstag, 16:15 Uhr, im Schlesischen Museum zu Görlitz, Veranstaltungssaal, Bräderstraße 8 statt.**

**Telefon: 03581 8791-0**

[www.schlesisches-museum.de](http://www.schlesisches-museum.de)

18. Oktober 2012

Markus Bauer: Orte der Erinnerung. Einführung in die Vortragsreihe

25. Oktober 2012

Lars-Arne Dannenberg: Erinnerungsorte in der Oberlausitz

1. November 2012

Jasper von Richthofen: Die Landeskrone - Mythos und Geschichte

8. November 2012

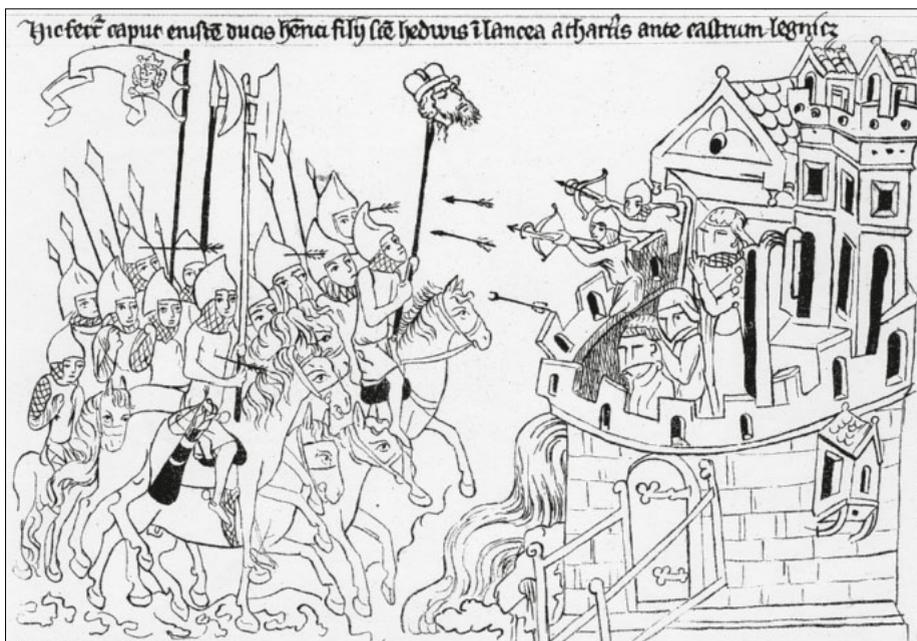
Maximilian Eiden: Die Mongolenschlacht auf der Wahlstatt von 1241

15. November 2012

Kai Wenzel: Das Görlitzer Heilige Grab

22. November 2012

Martin Kügler: Erinnerungsorte zum Mitnehmen - Keramik aus Bunzlau



*Die Schlacht auf der Wahlstatt 1241: Mongolen tragen das Haupt Herzog Heinrichs II vor die Burg Liegnitz. Motiv aus dem Schlackenwerther Codex (1353) Foto: SMG*

29. November 2012

Tomasz Nawka: Die Sorben in Deutschland - Fremde im eigenen Land?

Bemerkungen zum Umgang mit Geschichte im Sorbischen Museum

6. Dezember 2012

Margrit Kempgen: Die Friedenskirche in Schweidnitz - protestantischer Erinnerungsort und Weltkulturerbe

13. Dezember 2012

Ines Anders: Johann Gottfried Schultz - Zeichnungen für die Erinnerung

3. Januar 2013

Siegfried Hoche: Der Sechsstädtebund

10. Januar 2013

Johanna Brade: Das Riesengebirge - zur Entwicklung eines touristischen Erinnerungsortes

17. Januar 2013

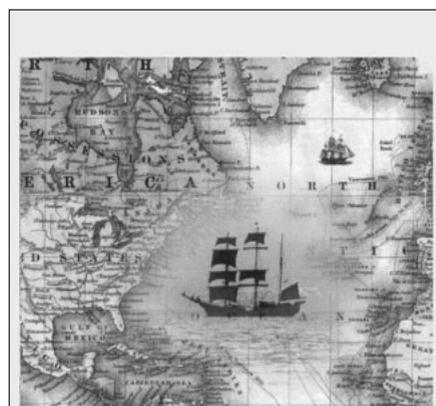
Thomas Maruck: In Wrocław Breslau wiederfinden?

24. Januar 2013

Martina Pietsch: Vom Ringen um die Geschichte - Forschungen und Diskussionen über die Vertreibungen der Polen und Deutschen

### HINWEIS AUF WEITERE VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 10. Oktober 2012, 19:00 Uhr, Barockhaus Neißstraße 30, Wüsten-Saal



### (K)ein Weg westwärts

Historischer Roman von Dieter Liebig

Autorenlesung

10. Oktober 2012, 19.00 Uhr  
Barockhaus, Neißstraße 30

Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften

Buchvorstellung und Autorenlesung  
„(K)EIN WEG WESTWÄRTS“  
Dieter Liebig



Sonntag, 14. Oktober 2012, 15:00 Uhr,  
Kaisertrutz

Themenführung

### VOM FEUERSTEIN ZUR BRONZENADEL: EIN STREIFZUG DURCH DIE ARCHÄO- LOGIE

Am Rande eines lichten Kiefernwaldes bei Reichwalde hielten sich am Ende der Altsteinzeit um 12 000 v. Chr. Jäger auf, die hier ihre Waffen reparierten und Nahrung zubereiteten. Diese Menschen waren die ersten, die sich nach der letzten Eiszeit in der Oberlausitz aufhielten. Erst 10.000 Jahre später ließen sich hier die ersten steinzeitlichen Bauern nieder und betrieben Ackerbau und Viehzucht. Von 1800 bis 400 v. Chr. setzte mit der bronzezeitlichen Lausitzer Kultur eine regelrechte Hochkultur ein. Europaweit standen die Menschen miteinander in Kontakt. Wir kennen aus dieser Zeit Schatzfunde, Siedlungen, Burgen und Friedhöfe. Erst 1.100 Jahre später kamen die ersten Slawen, die Vorfahren der heutigen Sorben ins Land. Die Oberlausitz war immer ein Schmelztiegel unterschiedlichster Kulturen und Völker. Die wechselhafte Besiedlungsgeschichte der Oberlausitz ist wie in kaum einer anderen Region bis heute geprägt von kriegerischen Auseinandersetzungen, Abwanderungen und anhaltenden Friedenszeiten.

Folgen Sie dem Archäologen und Museumsleiter Dr. Jasper von Richthofen auf einer spannenden Reise durch über 13.000 Jahre Besiedlungsgeschichte in der Oberlausitz von den ersten Menschen bis zur Gründung der heutigen Städte.

## IN DEN HERBSTFERIEN INS MUSEUM

Jeweils Dienstag findet **15:00 Uhr** in den Herbstferien eine Familienführung statt.

Am **23. Oktober 2012** können sich Kinder mit ihren Eltern und Großeltern im Kaisertrutz auf die Spuren von Eiszeitjägern, Ackerbauern und germanischen Siedlern begeben.

Die Führung beginnt mit Funden aus der Eiszeit, als Mammut und Riesenhirsch in unserem Gebiet lebten. Die ersten menschlichen Spuren hier wurden vor etwa 14.000 Jahren von Eiszeitjägern hinterlassen. Anhand der weiteren Objekte in der Ausstellung lässt sich rekonstruieren, wie die Menschen in der Stein-, Bronze- und Eisenzeit lebten, arbeiteten und welche religiösen Vorstellungen sie hatten. Betrachtet werden dabei die Werkzeuge, Waffen, Fortbewegungsmittel, Aufbewah-

rungsgefäße und Schmuck in der jeweiligen Zeit.

Ausprobieren ist an vielen Stellen gestattet und ausdrücklich erwünscht.

Am **30. Oktober 2012** sind experimentierfreudige Familien im Barockhaus Neißstraße 30 gesucht. Im Mittelpunkt der Ferienveranstaltung „Wenn es knallt und Funken sprühen. Historische Experimente im Physikalischen Kabinett“ steht das Physikalische Kabinett des Adolf Traugott von Gersdorf mit all seinen vielfältigen originalen Apparaten und Instrumenten. Diese Gerätschaften ermöglichen einen authentischen Einblick in die „Funkenwissenschaft“ im ausgehenden 18. Jahrhundert. Der Besucher erfährt Spannendes über damalige Versuche, den Zweck, den diese verfolgten, und den Nutzen, den sie brachten.

Funken werden fliegen, wenn Constanze Herrmann wie einst Herr von Gersdorf die „alten“ Experimente an nachgebauten Geräten vorführt. Und natürlich dürfen ganz Mutige einmal selbst testen.

**Die Führung ist auf maximal 15 Personen begrenzt!**

Sonntag, 21.10., 14.00 Uhr, Barockhaus  
Neißstraße 30

Hausführung

### BÜRGERLICHE KULTUR DES BAROCKZEITALTERS. KUNST UND WISSENSCHAFT UM 1800

Klaus Wilmes

Mittwoch, 24.10., 15.00 Uhr, Barockhaus  
Neißstraße 30

Themenführung zum Tag der Bibliotheken

### DIE OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK DER WISSENSCHAFTEN

Matthias Wenzel

Die Görlitzer Skaryna-Bibel ist bis zum 24. Oktober in der Nationalbibliothek Minsk sowie im Kulturhistorischen Nationalmuseum Neswish zu bestaunen. Bibliothekar Matthias Wenzel brachte das Exemplar aus dem Görlitzer Bestand Anfang Oktober persönlich nach Minsk, wo er anlässlich der Deutschen Woche einen einführenden Beitrag zur Geschichte des Bandes sowie zur Vorstellung der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften halten durfte. „Es ist eine große Ehre für die Stadt Görlitz.“, freute er sich.

Zum Jahr der Bibel 2003 in Deutschland hatte die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften in Görlitz eine kleine Präsentation mit Bibeldrucken aus ihrem Bestand vorbereitet. „Nachdem wir Lutherdrucke, eine Londoner Polyglottenbibel aus dem Jahr 1657 und ein Exemplar der 1759 in Moskau gedruckten Elisabeth-Bibel ausgewählt hatten, schauten wir intensiver in die alten, zum Teil aus dem 18. Jahrhundert stammenden handschriftlichen Kataloge.“, erinnert sich der Leiter der Einrichtung, Matthias Wenzel, und erzählt weiter: „Einer der Einträge darin lautete, 'Biblia Slavica, Prag 1517'. Das machte uns neugierig. Wir fanden den Band attraktiv und thematisch passend, deshalb fügten wir ihn zur Ausstellung bei.“ Auf den Wert des Buches machte der Görlitzer Theologe Peter Lobers aufmerksam, der einige Jahre als Dozent in St. Petersburg gearbeitet hatte und des alten Kirchenslawisch mächtig ist. In Folge vermittelte er auch den Kontakt zu Professor Norbert Randow, dem Doyen unter den Übersetzern weißrussischer Literatur in Deutschland.

Die Entdeckung dieser kulturgeschichtlich wertvollen Bibelübersetzung des weißrussischen Humanisten Francysk Skaryna im Bestand der Milich'schen Bibliothek in Görlitz sowie deren Präsentation in Minsk und Sofia durch Professor Norbert Randow hatten 2005 international für großes Aufsehen gesorgt. Nun ist es der Deutschen Botschaft in Zusammenarbeit mit der Nationalbibliothek Minsk, dem Kulturhistorischen Nationalmuseum Neswish und der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften gelungen, die erneute Präsentation in Belarus zu organisieren. Die von Skaryna übersetzte und auch gedruckte Bibel ist das erste in einer ostslawischen Sprache gedruckte Buch. 1517 bis 1519 wurde es in Prag hergestellt, es umfasst 1.316 Seiten. Von allen Drucken Skarynas sind bis heute insgesamt 258 Exemplare bekannt. Die Bibel in der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften ist das einzige Exemplar, das in

## Görlitzer Skaryna-Bibel in Weißrussland



Skaryna-Bibel

Quelle: OLB



einer deutschen Bibliothek verfügbar ist. Nicht nur die Person Skarynas sondern auch das gedruckte Buch selbst sind ein Beleg für den Transfer von Wissen und Ideen entlang der Ost- und Westeuropa verbindenden Handelsstraße „via regia“.

Francysk Skaryna war eine der wichtigsten Persönlichkeiten der weißrussischen Kultur. Er hat in Krakau die Freien Künste und dann ergänzend Medizin studiert, 1512 bestand er sein Doktorexamen in Padua. In den Jahren danach hat er sich vermutlich in Venedig, Nürnberg und Augsburg die Kenntnisse des Buchdrucks angeeignet. Das Görlitzer Exemplar von Skarynas Bibel besteht aus zwei Konvoluten, das erste enthält den Pentateuch, der 1519 gedruckt wurde. Bereits ein Jahr zuvor waren das Buch Josua, die

beiden Bücher der Könige, das Buch der Weisheit nebst dem Gebet des Manasse entstanden. Sämtlichen Büchern sind Vorworte und Nachbemerkungen von Skaryna selbst beigegeben, ein großes Vorwort führt in die ganze Bibel ein.

Inzwischen ist auch bekannt, wie das Buch in den Bestand der Milich'schen Bibliothek gelangte:

Handschriftliche Einträge früherer Eigentümer benennen den bekannten Breslauer Reformator Johannes Hess (1490 - 1547) als einen Vorbesitzer. Nach seinem Tod geriet das Exemplar in den Besitz des Görlitzer Juristen Daniele Staude (1566 - 1616), der es 1615 der Bibliothek des Görlitzer Gymnasiums schenkte.

Zuerst beschrieben wurde der Band 1737 von Christian Knauthe in seiner „Histo-

rischen Nachricht von denen Bibliotheken in Görlitz“: „Die erste Classe davon enthält die Theologischen Bücher nebst denen, welche ad Historiam ecclesiasticam gehören. ... In gleichen die Bibel in Moskowitischer Sprache, ohne eine beygesetzte andere Übersetzung; mit Moskowitischen Literis gedruckt. Der Titel lautet: *Übersetzt: Biblia Russiaca explicata a Doctore Francisco Skorino e celebri urbe Plozki, in honorem Dei et universis hominibus ad meliorem informationem: Pragae in civitate veteri 1518. in 4. maj.*“

Die „Moskowitischen“ (=kyrillischen) Lettern sind also durch Knauthe bereits gelesen und der Text ins Lateinische übersetzt worden.

Anzeigen

## Hilfe in schweren Stunden

### Ort für Erinnerungen nach wie vor gefragt

Der häufig beklagte Trend zur anonymen Bestattung entspricht offenbar nicht der Realität: Eine aktuelle Studie des Meinungsforschungsinstituts Forsa im Auftrag des hessischen Friedhofsbetreibers FriedWald ergab, dass sich gerade jüngere Menschen eine Grabstätte wünschen, auf der der Name des Verstorbenen steht. Mehr als die Hälfte der 18- bis 29-Jährigen wollen demnach selbst an einem Ort bestattet werden, den Angehörige besuchen können, um sich an sie zu erinnern. In dieser Altersgruppe ist auch der Wunsch nach einer alternativen Bestattungsform besonders groß. Insgesamt wünscht sich jeder vierte Deutsche eine Beisetzung im Wald oder eine Seebestattung. (djd/pt)



© Pixelio/Thomas Max Müller



**Ulrich**  
**GÖRLITZ**  
Obermarkt 15  
☎ 03581/47360

#### Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

**Bestattungstradition seit 1893**  
[www.goerlitzer-bestattungshaus.de](http://www.goerlitzer-bestattungshaus.de)



## Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

### Fotoimpressionen



Die Einweihung des Wanitschke-Brunnens am 21. September an der Einmündung Berliner und Salomonstraße war für viele Görlitzerinnen und Görlitzer Anlass, bei diesem feierlichen Akt dabei zu sein. Bürgermeister Dr. Michael Wieler begrüßte die Anwesenden und Kunstprofessor Helmut Heinze, ein langjähriger Freund Wanitschkes, erinnerte an die Lebens- und Schaffensabschnitte des Künstlers.



Gemeinsam mit dem Schlaurother Ortsvorsteher Bernd Wünsche sowie mit den engagierten Helfern übergab am 21. September Oberbürgermeister Siegfried Deinege den neu errichteten Trimm-Dich-Pfad seiner Bestimmung.



Foto: Dreßler

Die Berliner Bläsergruppe „Saxofonquadrat“ überraschte beim Eckenfest an verschiedenen Ecken. Hier beschallen die Saxofonisten das im Wiederaufbau befindliche Eckgebäude Untermarkt 1. Dieses Haus mit gründerzeitlicher Substanz teilte lange das Schicksal mancher ‚Schmuddel-Ecke‘. Auf eine neue Zukunft, etwa als Pension, hoffen andere Eckhäuser noch. Das Eckenfest offenbarte kurzzeitig, wie Läden, Musik oder Kunst aufleben lassen.



Foto: Klinikum  
Oberbürgermeister Siegfried Deinege nutzte am 22. September beim Tag der offenen Tür im Städtischen Klinikum die Gelegenheit mit Dr. Stefan Zeller, Direktor des Görlitzer Geriatriezentrums, ins Gespräch zu kommen und informierte sich persönlich über das vielfältige Leistungsspektrum in den verschiedenen Bereichen des Klinikums. Zuvor nahm er beim Richtfest des Hubschrauberlandeplatzes teil und richtete das Grußwort der Stadt an die Gäste.

## Oberbürgermeister Deinege übergibt Scheck der Sammelstiftung Görlitz an „Görlitzer Elternwerkstatt“

Während des diesjährigen großen Familienfestes am 15. September übergab Oberbürgermeister Siegfried Deinege einen symbolischen Scheck der Sammelstiftung Görlitz in Höhe von 976 Euro an den Verein lokales Bündnis für Familie e. V. zur Förderung des Projektes „Görlitzer Elternwerkstatt“.

Projektbeginn der „Görlitzer Elternwerkstatt“ war im Jahr 2010. Das Projekt ist etabliert im Gesamtkonzept von Projekten zur Verbesserung der Lebenssituation von Familien in Görlitz. Es wurde Elternwerkstatt benannt, da sich Eltern als Experten in eigener Sache verstehen und austauschen sollen. Ziel ist es, den Eltern ein vielfältiges und anregendes Bildungsangebot rund um das Thema Erziehung und Bildung zu unterbreiten. Verschiedene Träger der Sozialen Arbeit, Eltern und Lehrer haben dabei ein Konzept der Familienbildung ausgearbeitet und umgesetzt, dessen Weiterentwicklung geplant ist. Konkrete Ziele des Projektes „Görlitzer Elternwerkstatt“ sind die Stärkung der Eltern in ihrer Erziehungskompetenz sowie die Entwicklung von Bildungsangeboten, die attraktiv und nutzbringend sind. Die Görlitzer Elternwerkstatt hat sich zu einer laufenden abendlichen Veranstaltungsreihe entwickelt, die seit dem Schuljahr 2011/2012 partiell von den Görlitzer Gymnasien mit organisiert werden. Geplant ist, diese Veranstaltungsreihen auch in den Mittelschulen im unmittelbaren Umfeld der NeisseGalerie durchzuführen. Das einmal jährlich stattfindende Famili-

enfest bietet Familien mit Kindern und Kindern in schwierigen sozialen Lagen, die an kommerziellen Freizeitveranstaltungen nicht teilnehmen können, die Möglichkeit, einen erlebnisreichen Familiennachmittag zu verbringen.

*Die „Sammelstiftung Stadt Görlitz“ wurde auf der Grundlage des Gesetzes über die Zusammenlegung örtlicher Stiftungen vom 25.02.1948 am 01.05.1949 errichtet. In ihr wurden bisherige rechtsfähige und nicht rechtsfähige Stiftungen, die unter Verwaltung oder Aufsicht der Stadt Görlitz standen, zusammengelegt.*

*Gemäß dem beglaubigten Abdruck aus dem Stiftungsverzeichnis des Regierungspräsidiums Dresden vom 09.04.2008 obliegt die Verwaltung und Vertretung der Stiftung den nach der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen für die Verwaltung und Vertretung der Stadt Görlitz zuständigen Organen (Stadtrat, Oberbürgermeister). Zweck der Stiftung sind ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige oder fürsorgliche, kulturelle und soziale Zwecke entsprechend der Entscheidung des Stiftungsvorstandes.*



Foto: privat

## Landesverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten tagt in Görlitz

Am 28. September fand im Görlitzer „Mercury Parkhotel“ die 12. Jahreshauptversammlung und Fachtagung des Landesfachverbandes der Standesbeamtinnen und Standesbeamten Sachsen e. V. statt.

Die Teilnehmer wurden durch Bürgermeister Dr. Michael Wieler begrüßt.

Angereist waren Vertreter des Sächsischen Staatsministeriums des Innern, der Vorstände der Landesfachverbände der Standesbeamtinnen und Standesbeamten der Bundesländer, der Landesdirektion, des Oberlandesgerichtes Dresden, der Präsident des Bundesfachverbandes der Deutschen Standesbeamtinnen und Standesbeamten sowie zahlreiche Stan-

desbeamtinnen und Standesbeamte aus Sachsen.

Auf der Tagesordnung standen Fachvorträge zum aktuellen Stand bei der Einführung des elektronischen Personenstandsregisters in Sachsen, zur Eheschließung und Lebenspartnerschaften sowie die Ausstellung von Personenstandskunden aus Personenstandsregistern.

Die Tagungsteilnehmer wurden im Eheschließungsraum der Stadt Görlitz empfangen und durch Peter Mitsching, Leiter der Görlitzer Denkmalschutzbehörde, begrüßt. Interessiert folgten die Gäste seinen Ausführungen zur Stadtentwicklung und zur Geschichte der Stadt Görlitz.

*Die Stadt Görlitz hatte sich bereits 2010 zur Ausrichtung der Jahreshauptversammlung beworben.*

*Die Tagung musste jedoch wegen der Hochwasserschäden abgesagt werden. Kurzfristig fand die Jahreshauptversammlung damals in Dresden statt.*

*Die anwesenden Standesbeamtinnen und Standesbeamten sowie Gäste spendeten 332 Euro für die Hochwasseropfer der Stadt.*

*Diese Spende wurde bei der Jahreshauptversammlung in Dresden den Vertretern des Standesamtes Görlitz überreicht.*

## Aufhebung der Tonnagebeschränkung auf der S 128 am ehemaligen Grenzübergang Hagenwerder-Radomierzyce

In Abstimmung mit den polnischen Behörden wird am ehemaligen Grenzübergang Hagenwerder-Radomierzyce ab dem 15.10.2012 die Tonnagebeschränkung aufgehoben.

Bisher durften den Abschnitt der S 128 nur Fahrzeuge bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht von maximal 12 Tonnen be-

fahren. Landwirtschaftlicher Verkehr war davon ausgenommen. Nun können den grenzüberschreitenden Straßenabschnitt auch Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis 40 Tonnen befahren. Für den regionalen Wirtschaftsverkehr stellt dies eine erhebliche Erleichterung und Verbesserung dar.

Um die Aufhebung der Tonnagebeschränkung haben sich das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit sowie die Stadt Görlitz bereits seit vielen Jahren intensiv bemüht. Nun wurde dieses Bemühen belohnt.

## Leuchtende Sicherheitswesten für die Erstklässler

In der Grundschule Innenstadt gab es für die Kinder der drei ersten Klassen und ihren Lehrerinnen am 25. September nach der Hofpause eine ungewöhnliche Unterrichtsstunde.

Hatten sich doch für diesen Vormittag ADAC-Vertragsrechtsanwalt Robby Marek und Angelika Haupt vom Amt für Schule, Sport & Jugend, Soziales angekündigt, um die neongelben und leuchtenden Sicherheitswesten zu verteilen.

„Jeder Schüler bekommt eine solche Weste“, so hatten es schon vorher die Lehrerinnen Frau Kopp, Frau Klein und Frau Kobelt den Erstklässlern mitgeteilt.

Als die amtierende Schulleiterin Frau Semmling die Kinder fragte, warum es so besonders wichtig ist, dass diese Sicherheitswesten von den Kindern getragen werden sollen, hatten Claudi, Philipp, Alexander und die meisten Kinder die Antwort

parat: „Damit wir, wenn es draußen dunkel ist, besonders von den Autofahrern besser gesehen werden können“.

Alle weiteren Grund- und Förderschulen konnten ebenso vorab den Bedarf ordern und haben die Westen in diesen Tagen zugeschickt bekommen.

Wie wichtig es ist, dass die Kinder die Sicherheitswesten tragen, macht folgender Fakt besonders verständlich: „Statistisch wird aller 27 Minuten auf Deutschlands Straßen ein Kind von einem Auto erfasst.“

Die Stiftung „Gelber Engel“ des ADAC entschloss sich mit der Bild-Hilfsaktion „Ein Herz für Kinder“ und der Deutschen Post AG zu einer ambitionierten Gemeinschaftsaktion und stattet alle 750.000 Schulanfänger in Deutschland mit einer eigens zu diesem Zweck entwickelten,

neutralen und werbefreien Sicherheitsweste aus.

„Wirklich erfolgreich können wir mit dieser Aktion allerdings nur sein, wenn Sie, sehr geehrte Eltern, uns unterstützen“ sagt das Sicherheitswesten-Team, denn die Westen sollen nicht nur zur Schule, sondern auch auf dem Weg zum Spielplatz oder zu Freunden getragen werden, damit die Kinder besser im Straßenverkehr gesehen werden.

Ein dunkel gekleidetes Kind kann bei Dämmerung im Abblendlicht erst in 25 Metern Entfernung erkannt werden.

Ist das Kind hell gekleidet, erhöht sich die Distanz auf 40 Meter.

Trägt das Kind dagegen eine reflektierende Sicherheitsweste, ist es bereits aus 150 Metern zu erkennen.





## Fachtag „TÖCHTER“ - Töchter im Spannungsfeld zwischen Autonomie und Bindung

### Arbeitskreis Mädchen und junge Frauen veranstaltet Fachtag „Töchter“

Der Arbeitskreis Mädchen und junge Frauen Görlitz veranstaltet am **Mittwoch, dem 14.11.2012**, von **9:00 bis 16:30 Uhr** im **Jugendhaus Wartburg, Johannes-Wüsten-Straße 21**, einen Fachtag zum Thema „Töchter“.

Der Einfluss von Müttern und Vätern auf ihre Töchter begegnet uns im Alltag und in der professionellen Arbeit mit Mädchen tagtäglich. Sei es in Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Kinderbetreuung, der Familienhilfe oder als Lehrerin. Mütter und Väter lenken und bestimmen das Verhalten und die Identität ihrer Töchter und können dadurch die eigene Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen erschweren oder auch befördern.

Hier möchte der 2. Görlitzer Mädchenfachtag ansetzen und die familiären Beziehungsstrukturen und deren Einflüsse auf die Mädchen bzw. jungen Frauen im Kontext der eigenen professionellen Arbeit genauer beleuchten. Ziel ist es, Handlungsfelder zu erschließen, wie die Arbeit mit Mädchen und Müttern sowie Vätern positiv gestaltet werden kann, damit Töchter zu einer eigenen, gesunden und selbstbewussten Identität finden.

Nach dem Impulsvortrag über „Töchter im Spannungsfeld von Autonomie und fördernder Bindung“ können sich die Teilnehmenden in moderierten Themenecken zu ihren verschiedenen Arbeitsbereichen und Erfahrungen austauschen. Nach der Mittagspause besteht die Möglichkeit, in drei verschiedenen Workshops unterschiedliche Methoden und Möglichkeiten der Töchter-Mutterarbeit und Töchter-Vaterarbeit kennenzulernen.

Der Fachtag richtet sich speziell an Fachkräfte und angehende Fachkräfte aus den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Kindertagesstätten, Beratungsstellen und aus dem Hilfe zur Erziehung(HzE)-Bereich sowie an Interessierte, die mit den Spannungsfeldern zwischen Mutter-Toch-

ter und Vater-Tochter im Alltag bewusst oder unbewusst konfrontiert werden.

Fragen und verbindliche Anmeldungen bitte bis **zum 08.11.2012** an:

Romy Wiesner

Gleichstellungsbeauftragte Stadt Görlitz

Telefon: 03581 671370

E-Mail: [gleichstellung@goerlitz.de](mailto:gleichstellung@goerlitz.de)

Teilnahmegebühren:

15,00 Euro Studierende, Ehrenamtliche

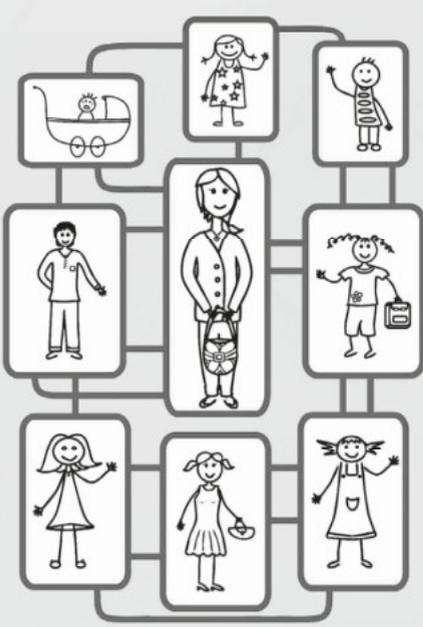
25,00 Euro Fachkräfte, Interessierte

(inkl. Tagungsgetränke)

Interessierte sind herzlich willkommen!

# FACHTAG TÖCHTER

## Gelingende Arbeit mit Mädchen » zwischen Autonomie und Bindung «



Arbeitskreis  
„Mädchen und  
junge Frauen“

Für Fachkräfte  
der Kinder- und  
Jugendarbeit,  
HzE, Beratungs-  
stellen sowie  
Erzieher\_innen

Kosten  
25,00 Euro  
15,00 Euro (ermäßigt)

### Mittwoch 14.11.2012

9:00 bis 16:30 Uhr  
Jugendhaus „Wartburg“  
Görlitz

Gefördert  
durch:
 
 MEIN ZUHause  
**LANDKREIS  
GÖRLITZ**  
WOKRUES ZHORJELC


**Stadt Görlitz**

Kontakt  
und  
Anmeldung

Stadtverwaltung Görlitz  
Gleichstellungsbeauftragte Romy Wiesner  
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz  
E-Mail an: [gleichstellung@goerlitz.de](mailto:gleichstellung@goerlitz.de)

## ANDERS(Sponsoren)LAUF 2013

Am 26. März 2013 wird bereits zum dritten Mal der ANDERSlauf der Görlitzer Gymnasien stattfinden.

Nachdem in diesem Jahr jeweils 2530 Euro an das Kinderheim Januzs Korczak und für das ViaThea 2012 gespendet wurde, soll auch im Jahr 2013 je 50 Prozent des Erlöses sowohl einer kulturellen als auch einer sozialen Einrichtung zukom-

men.

Soziale und kulturelle Einrichtungen sind aufgerufen, sich zu bewerben.

In einem kurzen Schreiben sollen die Arbeit und der Zweck, für den die Gelder verwendet werden sollen, erklärt werden.

Die Bewerbungen sind zu richten an das

Augustum-Annen-Gymnasium Görlitz

Frau Schirmer

Annengasse 4, 02826 Görlitz

oder per E-Mail an: [E-mail@anne-augustum.de](mailto:E-mail@anne-augustum.de)

Einsendeschluss ist der 12. Oktober 2012. Im November wählt die Schülerschaft die Einrichtung(en)/Projekte aus, die im kommenden Jahr gefördert werden sollen.



## Baumfällarbeiten auf dem Jüdischen Friedhof

Im September mussten Baumfällungen auf dem Jüdischen Friedhof durchgeführt werden. War die Friedhofsverwaltung zunächst nur von einem wegen Gefahr im Verzuge zu fällenden Ahorn ausgegangen, so musste nach Begutachtung vom Hubsteiger aus auch die Entscheidung zur Fällung einer Linde getroffen werden. Ein starker Riss, der bereits über Jahre beobachtet worden war, hatte hier zu einer enormen Fäulnis geführt.

Fällarbeiten auf dem Jüdischen Friedhof sind wegen der Dichte der historischen Grabmale und der Gefahr durch herabfallende Ast- und Stammstücke besonders heikel.

Baumpflegefirma und Friedhofsverwaltung konnten aufatmen, als alle Maßnahmen ohne Schäden abgeschlossen werden konnten. Die Finanzierung der Baumpflegemaßnahmen erfolgt über das Landesamt für Familie und Soziales in Chemnitz. Von dort wird Geld zur Betreuung verwaister Jüdischer Friedhöfe sowie zur Pflege und Instandsetzung von Kriegsgräberanlagen bereitgestellt. Beides ist hier zutreffend.



Reste vom Stammstück der gefällten Linde

## Friedhof zum Anfassen, Knöpfe für die Knopffabrik und Weibergeschichten

Eine kleine feine Friedhofsführung gab es am 14. September: unter dem Motto „**Friedhof zum Anfassen**“ waren insbesondere blinde und sehgeschwache Menschen zum Spaziergang eingeladen. Der Herbst ist bestens geeignet für derartige Führungen, denn es gibt eine Vielzahl an Blättern, Früchten und nicht zuletzt auch herbstlichen Gerüchen. Besonderes Staunen löste gleich zu Anfang der Duft der Blätter des Kuchenbaumes aus: köstlich! Wie frisch gebackener Zuckerkuchen! Später konnten die Mutigen von den Früchten des Blumenhartriegels kosten mit dem Ergebnis: Erdbeeren und Himbeeren schmecken besser! Der Spaziergang führte auch zum Grab von Max Opitz, der selbst fast blind war und doch Wege fand, seiner Aufgabe als Redner in der Freimaurerloge gerecht zu werden.

Fast zum Schluss standen alle am Riedel-Grab, konnten Schulterpolster, Wäschemnäpfen und Schweißblätter aus der früheren Knopffabrik in die Hände nehmen, den Firmengeschichten lauschen und auch das Spendentöpfchen füllen helfen. Das ist nunmehr mit über 7.500 Euro bereits

gut gefüllt. Die Friedhofsverwaltung geht davon aus, dass im kommenden Jahr die mit 11.000 Euro geplanten Baumaßnahmen an der Riedelgruft ausgeführt werden können.

Mit der **Spendensammlung „Knöpfe für die Knopffabrik“** beschäftigte sich auch das Görlitzer Tippelweib Marianne Scholz - Paul: sie schenkte der Friedhofsverwaltung ein Bild mit dem Schriftzug „Knopffabrik Riedel“ - ganz aus Knöpfen! Das Bild hat seinen Platz in der Friedhofsverwaltung gefunden.

Auch zur nächsten Friedhofsführung sind Interessierte wieder herzlich eingeladen. Dr. Ernst Kretschmar und Evelin Mühle wollen diesmal „**Weibergeschichten**“ erzählen und da gibt es mehr zu berichten als nur über die Begegnung von Minna Herzlieb und Goethe, die nicht in Görlitz stattfand.

**Treffpunkt ist am 9. Oktober, 14:00 Uhr, an der Friedhofsverwaltung Schanze 11 b (Alte Feierhalle).**



So riecht der Kuchenbaum!

Fotos: Städt. Friedhof

## Görlitzer Elternwerkstatt

### Thema: „**Wie belastbar ist ein Kinderrücken und die Folgen der Fehlbelastung**“

Am Dienstag, dem 16. Oktober 2012, von 19:30 bis 21:00 Uhr, veranstaltet das Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ in Zusammenarbeit mit den Görlitzer Gymnasien in der NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11, einen Informationsabend zum o. g. Thema.

Stephan Raimann von der Hoy-Reha sowie Thomas Hofmann von der Firma ergobag

werden sich diesem Thema widmen, kinderfreundliche Schulranzen, Rucksäcke u. a. Tragesysteme vorstellen sowie an praktischen Beispielen die Fehlbelastung darstellen. Ebenfalls vorgestellt werden abgestimmte Bewegungsprogramme für Kinder (Familien). Im Anschluss können die Eltern Fragen zum Thema stellen.

Nähere Informationen, weitere Termine und Themen können Interessenten bei der Servi-

estelle der Görlitzer Elternwerkstatt erhalten. Ansprechpartner ist Herr Steffen Müller.

Lokales Bündnis Görlitz für Familie  
c/o SAPOS gGmbH  
Heilige-Grab-Straße 69, 02828 Görlitz  
Tel. 03581 318890, wbi-familie@hs-zigr.de  
www.goerlitz-fuer-familie.de



## Veranstaltungen in der Görlitzer Stadtbibliothek

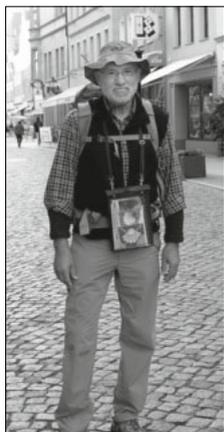
### GalerieZeit in der Görlitzer Stadtbibliothek

Am 16. Oktober lädt die Stadtbibliothek Görlitz zu einer weiteren Veranstaltung im Rahmen der GalerieZeit ein.

„Das wirklich Schöne im Leben ist oft nur zu Fuß zu erreichen“ - für Werner Rathgeber ein äußerst zutreffender Ausspruch, den er auf über 1.000 Kilometern, auf denen er alleine gehend unterwegs war, immer wieder bestätigt fand.

Unter dem Titel „Meine Füße folgen dem Rhythmus des Herzens“ berichtet er in seinem Buch von diesem wirklich Schönen. Er erzählt von Begegnungen mit Menschen, die durch Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft seinen Glauben an das Gute gestärkt haben. Ebenso schildert er seine Episoden mit Tieren, deren Sprache er immer noch nicht versteht. Und er erzählt von der uns allen täglich neu geschenkten überreichen Natur.

Bei einer Tasse Kaffee beschreibt Werner Rathgeber an diesem Dienstag nachmittag ab **15:00 Uhr** allen Gästen der GalerieZeit seine Erlebnisse auf dem Ökumenischen Pilgerweg und wird dabei auch von den körperlichen Anstrengungen, den Schmerzen und der Müdigkeit berichten.



Fotoatelier Cornelia Kirsch, Lutherstadt Wittenberg

Stadtbibliothek Görlitz - Jochmannstraße 2/3 - Unkostenbeitrag 2 Euro

### Bachs, Mendelssohns und Schumanns Musikstadt

Die neue Wanderausstellung des Kooperationsprojektes „Bach - Mendelssohn - Schumann“ stellt Absichten des Lebens und Musikschaflens der drei berühmten Komponisten in Leipzig vor.

Neben biografischen und musikgeschichtlichen Verbindungen geht es dabei auch um stadt- und kompositionsgeschichtliche Aspekte.

War Musik einst gebunden an Institutionen wie Fürstnhöfe oder Kirche, begann sich gerade in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts jenes bürgerliche Konzertleben herauszubilden, das schließlich zum Träger der modernen Konzertkultur wurde. Kantoren und Traditionen, Komponisten und Initiatoren, Spielstätten und Klangkörper, Ensembles und Instrumente, ferner religiöses und bürgerliches sowie privates und öffentliches Musikleben der Stadt um Bach, Mendelssohn und Schumann werden in konzentrierter Form dargestellt. Die Ausstellung ist reich illustriert und mit Hörstationen ausgestattet.

Die **Ausstellungseröffnung**, zu der Interessierte herzlich eingeladen sind, findet **am 16. Oktober 2012, um 18:00 Uhr**, im 1. Stock der Stadtbibliothek Görlitz statt.

Bis Ende November wird diese Ausstellung in der Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2/3 zu sehen sein.

### Preisträger Thomas Rosenlöcher liest am 26. Oktober

Autoren aus Sachsen sind preiswürdig. Nicht überall wird diese Tatsache öffentlich in dem Maße wahrgenommen, wie sie es verdient hätte. Hinzu kommt, dass die Auszeichnung und der aktuell mit ihr

geehrte Schriftsteller in unserer schnelllebigen und informationsreichen Zeit allzu rasch aus dem allgemeinen Blickfeld und damit aus unser aller Bewusstsein geraten.

Unter dem Titel „**Landnahme**“ lädt daher der **Sächsische Literaturrat e. V.** gemeinsam mit dem **Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e. V.** mit Preisen und Stipendien geehrte Autoren aus Sachsen zu Lesungen in Bibliotheken in Sachsen ein.

Damit sollen preiswürdige Dichter und Schriftsteller des Jahres 2011 erneut in den Mittelpunkt gerückt werden.

Einer der Preisträger wird am **26. Oktober** auch nach Görlitz kommen. Mit dem Titel „Aber Rosenlöcher.“

Das sind doch Träume“ wird der **Dresdner Autor Thomas Rosenlöcher** für alle Interessierte in der **Stadtbibliothek Görlitz** aus seinem soeben erschienenen Gedichtband „Hirngefunkel“ Prosa von damals bis heute sowie noch Unveröffentlichtes lesen.

Diese Lesung, wie auch das gesamte Projekt werden vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert.

*Thomas Rosenlöcher wurde 1947 in Dresden geboren. Er lebt in Dresden und in Beerwalde Preise (Auswahl): Erwin-Strittmatter-Preis (1996), Friedrich-Hölderlin-Preis (1999), Hölty-Preis für Lyrik (2008)*

**Termin: Freitag, 26. Oktober, 19:00 Uhr**  
**Ort: Stadtbibliothek Görlitz - Jochmannstraße 2/3**

**Unkostenbeitrag 2,50 Euro**

**Weitergehende Informationen über alle Veranstaltungen gibt es unter der Telefonnummer 03581 7672752.**

## Kurse beim SAEK

**Einführungskurs Film** - Im Herbst bietet der SAEK Görlitz einen „Einführungskurs Film“ an.

Dieser siebenteilige Kurs beginnt am 10. Oktober 2012. Teilnehmen können Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren. Vorerfahrungen sind nicht notwendig, wer jedoch schon Filmideen hat, kann diese sehr gern mit einbringen. Kurstermine sind mittwochs von 17:00 bis 20:00 Uhr (genaue Terminplanung ist über SAEK erhältlich).

**Hörspielproduktion** - In der ersten Woche der Herbstferien vom 22.10 bis 25.10.2012 jeweils von 10 bis 16 Uhr gibt es bei SAEK eine besondere Hörspielproduktion für Schüler ab 10 Jahren. Dabei dreht sich alles um die Sagen und Mythen aus Görlitz und der Umgebung.

Die Workshops finden in den Räumen des SAEK in der Straßburg-Passage (Eingang Euroschule) statt. Teilnahmegebühr, Anmeldemodalitäten und Weiteres unter: Telefon 03581 417575 oder E-Mail: goerlitz@saek.de.

### Einladung zum Schlesiertreffen

Der Schlesische Heimatbund e. V. Niesky lädt zum diesjährigen Schlesiertreffen am Samstag, dem 13. Oktober, ab 10:00 Uhr, in das Bürgerhaus in Niesky ein.

Einlass ist bereits ab 09:00 Uhr.

Service Anzeigen  
Tel. 0 35 35 / 489-0



## Partner ziehen bei der Berufsorientierung im Landkreis Görlitz zukünftig an einem Strang

Um die regionalen Kräfte und Ressourcen im Bereich der Berufsorientierung im Landkreis Görlitz zu bündeln, haben im Rahmen eines Pressegesprächs am 24.09.2012 der Landkreis Görlitz, die Agentur für Arbeit Bautzen, die Industrie- und Handelskammer Dresden und Handwerkskammer Dresden eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung zur Durchführung der neuen Ausbildungsmesse „INSIDERTREFF - Deine Ausbildung in der Region“ unterzeichnet.

Für Schüler der 7. bis 12. Klassen und ihre Eltern findet der INSIDERTREFF am 25. Mai 2013 in der neuen Veranstaltungshalle in Löbau statt. Dieser Treff wird ab 2013 die zentrale Berufsorientierungs- und Ausbildungsmesse für den Landkreis Görlitz. „Der INSIDERTREFF vereint die gebündelte Kompetenz der Partner zur gezielten Fachkräftegewinnung und ist ein bedeutender Schritt in der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Verwaltung“, betont Landrat Bernd Lange.

Die neue Ausbildungsmesse bündelt Veranstaltungen und setzt die Erfolgsgeschichte des IHK-Ausbildungstages fort. „Uns ist wichtig, dass sich die Schüler auf der Messe ausprobieren können und wir den Jugendlichen die Potentiale vor der eigenen Haustür erlebbar vorstellen, Lust auf Hierbleiben machen und zeigen, wie vielfältig und spannend die Karriere-möglichkeiten im Landkreis Görlitz sind“, so Sabine Schaffer, Projektleiterin des Regionalen Übergangsmanagements im Landkreis, die mit ihrem Team federführend für die Organisation der Messe verantwortlich ist.

Besonderen Wert wird auf die gezielte Vorbereitung der Schüler im Vorfeld der Messe gelegt, damit die Unternehmen auch auf interessierte Schüler treffen.

Dazu rühren bereits jetzt schon die Berufsberater der Arbeitsagentur Bautzen

die Werbetrommel für die Messe an den Schulen im Landkreis.

Wenn Sie sich als Unternehmer auf der Messe präsentieren wollen, wenden Sie sich bitte unter 03581 309405 an Sabine Schaffer vom Regionalen Übergangsmanagement des Landkreises.



*Partner ziehen an einem Strang bei der Berufsorientierung*

*Dr. Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer HWK Dresden*

*Landrat Bernd Lange, Dr. Detlef Hamann, Hauptgeschäftsführer der IHK Dresden*

*Frau Shirin Khabiri-Bohr, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bautzen,*

### Kontakt

Landkreis Görlitz, Schul- und Sportamt  
Regionales Übergangsmanagement  
Ansprechpartnerin: Sabine Schaffer

Melanchthonstraße 19, 02826 Görlitz  
Telefon: 03581-309405  
www.zukunft-goerlitz.de  
info@zukunft-goerlitz.de

### Anzeigen



**OTTO - Fahrschule**  
Ausbildung aller Klassen  
Aufbauseminarkurse

---

**Ferienkurs**  
**22.10. - 30.10.2012**  
**Klasse C, CE, T**  
**Beginn 15.10.2012**

---

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 0 35 81 / 31 48 88**  
Fax 318788 · [www.fahrschule-otto.de](http://www.fahrschule-otto.de) · [Kontakt@fahrschule-otto.de](mailto:Kontakt@fahrschule-otto.de)

**Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr**



**Cartridge World®**  
www.cartridgeworld.de

ALLES WAS IHR DRUCKER BRAUCHT!

**Drucken Sie**  
**jetzt für die Hälfte!**  
Befüllen & **50%**  
Sparen...  
mit Cartridge World

**Cartridge World® Görlitz** Mo-Fr 10:00 - 18:30  
**Wilhelmsplatz** Sa 09:00 - 12:00  
Tel.: 03581 - 76 47 11 Fax: 03581 - 76 47 12





## Teilnehmerrekord beim autofreien Sonntag

*120 Menschen sind an dem Aktionstag am 23. September durch Görlitz und Zgorzelec geradelt und haben Autofahrer freundlich ausgebremst.*

Mehr als 120 Menschen haben am 23. September in Görlitz nicht nur Gesicht gezeigt, sondern vor allem: ihr Fahrrad. Sie sind anlässlich des Aktionstages „Autofreier Sonntag“ mit im Fahrradkorso vom Görlitzer Bahnhof aus durch die Innenstadt geradelt und über die Neiße ein Stückweit auch hinüber in die polnische Partnerstadt Zgorzelec. Organisatorin Gabi Kretschmer vom Kinder- und Jugendkomitee der Stadt: „Mir schien es, als ob in der ganzen Stadt und den ganzen Tag über wirklich mehr Menschen mit dem Fahrrad unterwegs waren als sonst.“ Mehr als 120 Menschen - das ist neuer Teilnehmerrekord. Schon zum vierten Mal hatte Gabi Kretschmer den Tag organisiert, um ein Zeichen dafür zu setzen, dass etwas weniger Auto im Alltag durchaus Spaß machen kann.

„Wer an einer tollen Radtour teilgenommen hat, lässt künftig das Auto vielleicht doch einmal öfter stehen, für den kurzen Weg zum Bäcker zum Beispiel oder auch für einen Sonntagsausflug“.

Viele Kinder fuhren mit im Korso, auf eigenem Fahrrad oder Huckepack bei den Eltern. Zahlreiche Senioren zeigten, dass Radfahren richtig fit hält. Mehrere Nonnen aus dem Carolus-Krankenhaus wussten mit ihrer Anwesenheit per Rad für Gottes gute Schöpfung ein Zeichen zu setzen und

auch polnisches Geplauder war unter den Teilnehmern zu hören.

Für die Stadt führte Verkehrsplaner Jens Kunstmann den Korso an. Überraschend erhielt er Beistand von Oberbürgermeister Siegfried Deinege.

Es gab einige ungewöhnliche Gefährte zu sehen, wie beispielsweise ein Tandem-Liegerad, bei dem der Hintenradler konsequent auch nach hinten schaut und ein Lastenfahrrad, in dem gleich vier Kinder mitfahren können.

Der Fahrradhändler Little John Bikes hatte anlässlich des Tages schon am Vormittag eine Pedelec-Tour starten lassen, deren Teilnehmer sich gutgelaunt dem Autofrei-Korso anschlossen.

„Die Stimmung war überaus friedlich und harmonisch“, ist Gabi Kretschmer begeis-

tert. Autofahrer warteten meist geduldig die vorbeirollende Menge ab. Schlusspunkt der neun Kilometer langen Tour war nach rund 90 Minuten der Görlitzer Tierpark, wo Tierparkdirektor Dr. Sven Hammer die Radler begrüßte. OB Siegfried Deinege outete sich hier zwar als „leidenschaftlicher Autofahrer“, zeigte sich den Radfahrern aber trotzdem sehr freundlich gesonnen. Von einigen Teilnehmern kam der Wunsch, öfters solch einen autofreien Tag zu veranstalten.

Fest steht schon das Datum fürs kommende Jahr: der offizielle Internationale Autofreie Tag (22. September) fällt diesmal auf einen Sonntag. Organisatorin Gabi Kretschmer: „Ich wünsche mir aber, dass immer mehr Menschen nicht nur einmal im Jahr, sondern immer öfter andere Fortbewegungsformen wählen, als das Auto“.



## NEISSE-Bad Görlitz begeht seinen 5. Geburtstag

Das Sport- und Freizeitbad „NEISSE-BAD Görlitz“ feiert am 20. Oktober seinen 5. Jahrestag.

An diesem Samstag gibt es für die Besucher von 9:00 bis 18:00 Uhr viele kleine und große Überraschungen.

Das Team des Nisse-Bades freut sich auf recht viele Badegäste und wünscht diesen schon jetzt ein frohes Badevergnügen.

## Veranstaltungsangebote im NEISSE-Bad

In den Herbstferien gilt der Ferientarif = drei Stunden zahlen - den ganzen Tag bleiben! Außerdem hat die Sprunganlage ganztägig geöffnet. Jeweils um 10:00, 13:00 und 16:00 Uhr gibt es Kinderanimation.

Des Weiteren finden Aquagymnastikkurse in der Zeit von 11:00 bis 11:20 Uhr statt.

Montag bis

Samstag 20:00 Uhr - 20:15 Uhr

- Wassergymnastik

Sonntag 19:00 Uhr - 19:15 Uhr

- Wassergymnastik

### Veranstaltungen im Oktober und November 2012

Sonntag, 14.10.	14:00 - 17:00 Uhr	Fangspiele
Samstag, 20.10.	14:00 - 17:00 Uhr	Tauchspiele
Sonntag, 21.10.	14:00 - 17:00 Uhr	Sprungwettbewerbe
Donnerstag, 25.10.	14:00 - 17:00 Uhr	Schnuppertauchen
Samstag, 27.10.	14:00 - 17:00 Uhr	Fangspiele
Sonntag, 28.10.	11:00 - 19:00 Uhr	Haifischtag/ Spielzeug satt
Donnerstag, 01.11.	14:00 - 17:00 Uhr	Schnuppertauchen
Samstag, 03.11.	14:00 - 17:00 Uhr	Tauchspiele
Sonntag, 04.11.	14:00 - 17:00 Uhr	Staffelspiele
Sonntag, 18.11.	14:00 - 17:00 Uhr	Tauchspiele
Sonntag, 25.11.	14:00 - 17:00 Uhr	Sprungwettbewerbe

Jeweils Samstag und Sonntag sind Familientage mit Kinderanimation um 13:00 und 16:00 Uhr unter dem Motto Spiele und Spielzeug satt.

Am 13.10., 10.11., 11.11., 17.11. und 24.11. bleibt das Sportbecken geschlossen.



## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Malteser Krankenhauses St. Carolus trauern um Oberärztin Dr. Christine Marmor

### „Ihr Engagement für die Palliativmedizin wird unvergessen bleiben“

Die Fachärztin für Innere Medizin, Palliativmedizin und klinische Geriatrie verstarb vor wenigen Tagen nach schwerer Krankheit. „Frau Dr. Marmor prägte das Profil der Abteilung für Innere Medizin in unverwechselbarer Weise. Ihren Angehörigen und Freunden möchten wir unser tiefes Mitgefühl ausdrücken“, sagt Univ.-Doz. Dr. Alex Blaicher, Geschäftsführer der Malteser Betriebsträgergesellschaft Sachsen.

Dr. Christine Marmor war 15 Jahre für das Malteser Krankenhaus St. Carolus tätig. Die gebürtige Bayreutherin studierte in Regensburg und Würzburg Medizin. Als Fachärztin für Innere Medizin mit der Zusatzbezeichnung „Klinische Geriatrie“ begann sie 1997 ihren Dienst als Funktionsoberärztin im Görlitzer Malteser Krankenhaus.

Im Jahr 2002 wurde sie zur Oberärztin ernannt und übernahm ein Jahr später die Leitung der Palliativstation, die sie mit großem Engagement mit aufgebaut hatte. 2005 wurde Dr. Marmor zur leitenden Oberärztin und Chefarzt-Stellvertreterin der Abteilung für Innere Medizin ernannt. Von Januar bis Juni 2011 leitete sie die Abteilung als kommissarische Chefarztin.

Dr. Andreas Müller, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin, würdigt die Arbeit der Kollegin: „Patienten, die unter einer fortgeschrittenen Erkrankung leiden, benötigen nicht nur eine optimale medizinische Versorgung. Wichtig ist es, ein Leben bis zuletzt würdevoll zu gestalten, Beschwerden zu lindern und den unterschiedlichen Bedürfnissen der Patienten ganzheitlich zu begegnen. Darin hatte Frau Dr. Marmor eine ganz besondere Gabe. Ihr christlicher

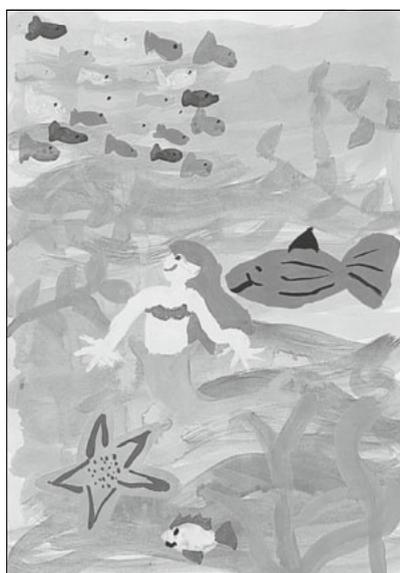
Glaube war ihr dabei eine Quelle von Inspiration und Kraft.“ Neben ihrem besonderen Engagement für die Palliativmedizin galt auch der Intensivmedizin und der Tätigkeit als Notärztin ihr besonderes Interesse. Als Somnologin betreute sie ebenfalls Patienten des Schlaflabors.

Für die Malteser ist es Ehre und Verpflichtung zugleich, dass die Arbeit, insbesondere in der Palliativmedizin des Malteser Krankenhauses, im Sinne Christine Marmor fortgeführt werden wird.

Mit Dr. Jörg Lubrich als leitendem Oberarzt der Inneren Medizin steht ein qualifizierter Palliativmediziner zur Verfügung, der diese Arbeit fortführen wird. „Ihr Engagement wird unvergessen bleiben. Viele Mitarbeiter werden sie als großartige Kollegin und Freundin in Erinnerung behalten“, so der Oberarzt.

### Behinderte Kinder gestalten Kunstkalender 2013 „Mein größter Traum“

Für 13 Kinder mit Körperbehinderung ging jetzt ein Traum in Erfüllung. Ihre Gemälde wurden von über 100 Bildern für den Jahreskalender Kleine Galerie 2013 ausgewählt. „Mein größter Traum“ lautet der Titel, zu dem die kleinen Künstler farbenfrohe Bilder gemalt haben. Der Kalender wurde in den Krautheimer Werkstätten für Menschen mit Behinderung hergestellt. Er ist nicht im Handel erhältlich und kann ab sofort kostenlos beim Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. bestellt werden: Telefon 06294 42810 oder per E-Mail: kalender@bsk-ev.org



Tielbild von Myriam, 13. Jahre

### Veranstaltung SeniorenKolleg der Hochschule

Die nächste Veranstaltung des SeniorenKollegs der Hochschule Zittau/Görlitz findet am Mittwoch, 10. Oktober 2012, 16:00 Uhr, Furtstraße 2 (G I), im Raum 1.01 statt.

Zum Thema „Poetische Orte - 150 Jahre

Gerhart Hauptmann“ referiert Dr. phil. Johanna Brade vom Schlesischen Museum zu Görlitz

Alle Interessenten sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

### Neue Fotoausstellung im Museum der Fotografie Görlitz

Zum Abschluss der Ausstellungssaison 2012 präsentiert das Museum der Fotografie Görlitz die Ausstellung „DAMALS HEUTE“. Die Ausstellung zeigt Fotos, Filme, Videos, Animationen, Objekte und multimediale Installationen bekannter polnischer Künstler. Im Mittelpunkt stehen die visuelle Analyse des Bildes und die Erforschung der visuellen und audiovisuellen Vermittlung. Dabei spielen die Möglichkeiten neuer Technologien eine wichtige Rolle für Bild und Klang.

Die gezeigten Werke dokumentieren fast ein halbes Jahrhundert der Ent-

wicklung auf diesem Sektor und geben gleichzeitig Ausblick auf zukünftige Trends und Forschungen in visuellen und audiovisuellen Künsten. Die Ausstellung ist in der Galerie des Museums der Fotografie auf der Löbauer Straße 7, Hinterhof vom 12. Oktober bis 23. November 2012 zu sehen. Am Freitag, 12. Oktober 2012, 19:00 Uhr findet die Vernissage statt. Eintritt: 3 Euro. Geöffnet ist die Ausstellung dienstags bis sonntags von 12:00 bis 18:00 Uhr. Das Museum ist erreichbar während der Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 03581 878761.



Foto: privat



## Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Görlitz e. V. mit vielfältigen Aktionen und Angeboten

### Spaß und Aktion im Schnee - Skifreizeit für Kinder

Für Jungen und Mädchen im Alter von acht bis 14 Jahren heißt es vom 3. bis 9. Februar 2013 wieder eine Woche Schnee, Skifahren und Spaß im schönen **Isergebirge** in Tschechien.

Untergebracht sind die Kinder in einer rustikalen, gepflegten Pension. Für Unterkunft, Verpflegung, Transport, Skipass und Skiausleihe entstehen Kosten. Diese sind bitte unter der unten genannten Telefonnummer zu erfragen. Bei Interesse sollte schnellstmöglich Kontakt mit dem Kinderschutzbund Görlitz aufgenommen werden.

### Spiel, Spaß und Bewegung im Familientreff

Eltern mit Kleinkindern, die Interesse an Spiel, Bewegung und Austausch haben, sind herzlich in den Kinder- und Familientreff des Kinderschutzbundes eingeladen. Der Kleinkindtreff mit Spielangeboten für Kinder bis drei Jahren findet mittwochs von 9:00 bis 11:00 Uhr statt. Freitags von 10:00 bis 11:00 Uhr können Kleinkinder von 18 Monaten bis drei Jahren gemeinsam mit ihren Eltern springen, hüpfen, klettern und tanzen.

### Kindertanzgruppe sucht Nachwuchs

Kinder zwischen fünf und 14 Jahren, die Interesse an Tanz und Bewegung haben, können am Montagnachmittag das Angebot des Kinder- und Familientreffs nutzen, um verschiedene Tänze auszuprobieren. Gegen einen geringen Unkostenbeitrag lernen die

Kinder unter pädagogischer Anleitung, sich zu moderner Musik zu bewegen.

### Herbstferienprogramm im Kindertreff am Kidrontal

Der Kinderschutzbund Görlitz veranstaltet vom 22. bis 26. Oktober ein buntes Herbstferienprogramm. Die Feriengäste dürfen sich auf Klettern in den Königshainer Bergen, Halloween-Basteln, herbstliches Kochen & Backen, Popcorn-Kino sowie auf einen aufmunternden Latin Dance Workshop freuen. Ein warmes Mittagessen kann gegen einen kleinen Unkostenbeitrag eingenommen werden. Die Angebote richten sich an Schulkinder bis 14 Jahre und werden in der Zeit von 9:00 bis 14:00 Uhr durchgeführt.

#### Programm

Montag, 22.10.

Herbstbrunch

Dienstag, 23.10.

Halloween-Basteln

Mittwoch; 24.10.

Klettern in den Königshainer Bergen

Donnerstag, 25.10.

Popcorn-Kino

Freitag, 26.10.

Latin-Dance-Workshop

Die entsprechenden Kosten können erfragt werden.

### Regelmäßige Angebote des Kinder- und Familientreffs im Kidrontal

Montags:

15:00 - 17:00 Uhr

Kindertanz, 2 Altersgruppen

14:00 - 18:00 Uhr

PC-Angebote für Schulkinder bis 14 Jahre

14:00 - 18:00 Uhr

offener Treff mit Hausaufgabenhilfe

Dienstags:

14:00 - 18:00 Uhr

14:00 - 18:00 Uhr

16:00 - 18:00 Uhr

Mittwochs:

09:00 - 11:00 Uhr

14:00 - 18:00 Uhr

14:00 - 18:00 Uhr

Donnerstags:

08:30 - 10:30 Uhr

14:00 - 18:00 Uhr

14:00 - 18:00 Uhr

Freitags:

10:00 - 11:00 Uhr

14:00 - 18:00 Uhr

14:00 - 18:00 Uhr

Alle Informationen und Anmeldungen bei:  
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband  
Görlitz e. V., Gersdorfstraße 5,  
02828 Görlitz, Telefon: 03581 301100,  
E-Mail: [info@kinderschutzbund-goerlitz.de](mailto:info@kinderschutzbund-goerlitz.de)

PC-Angebote für Schulkinder bis 14 Jahre  
offener Treff mit Hausaufgabenhilfe  
Kinderkochclub

Kleinkindtreff für Kinder bis 3 Jahre  
PC-Angebote für Schulkinder bis 14 Jahre  
offener Treff mit Hausaufgabenhilfe

Elternfrühstück (tel. Anmeldung) (14-täglich, gerade Woche)  
PC-Angebote für Schulkinder bis 14 Jahre  
offener Treff mit Hausaufgabenhilfe

Eltern-Kind-Turnen (tel. Anmeldung)  
PC-Angebote für Schulkinder bis 14 Jahre  
offener Treff mit Hausaufgabenhilfe

## Modellbahn-Börse im Wichernhaus

Es ist wieder so weit - Herbstzeit ist Baseltzeit. Der Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e. V. und der Modell Bahnhof Görlitz laden zur Modellbahnborse am Sonntag, dem 4. November 2012, von 9:00 bis 14:00 Uhr ein. Neuer Veranstaltungsort ist das Wichernhaus auf der Johannes-Wüsten-Straße 23

A. Bei der Börse, die die größte ihrer Art in unserer Region ist, präsentieren sich über 20 Aussteller aus Dresden, Berlin und Frankfurt/Oder sowie aus Polen und Tschechien. Es werden Modelleisenbahnen, alte Blechbahnen sowie Loks und Wagen mit dazugehörigen Gleisen ange-

boten. Bücher, Zeitschriften und Modellautos in fast allen Größen runden das Angebot ab. Alle Sammler und Bastler sind recht herzlich zum Stöbern, Schauen und Tauschen in das Wichernhaus eingeladen. Interessierte können sich vorab unter der Telefonnummer 03581 661748 informieren.

### Anzeigen

#### Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

**Ansprechpartnerin:** Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150  
[schule-goerlitz@de.tuv.com](mailto:schule-goerlitz@de.tuv.com) · [www.tuv.com/schule-goerlitz](http://www.tuv.com/schule-goerlitz)

TÜV Rheinland Schulzentrum  
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz  
[www.deine-berufsausbildung.de](http://www.deine-berufsausbildung.de)

 **TÜVRheinland®**  
Genau. Richtig.



**Exclusive Mode**  
Straßburg-Passage  
Tel.: (03581) 41 25 91

**NC**  
NICECONNECTION®

**JOOP!**

**AMBIENTE®**

**CAMBIO**

RENÉ LEZARD

**CODELLO**

**Laurèl**

*Top-aktuell*

**Cashmere-Pullover und Daunenjacken**

**in großer Auswahl**

**italienische Schuhe im Angebot**

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr, Sa 9.30 - 16.00 Uhr



# Termine

*Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag*

<b>09.10.</b>	Schmidt, Herta	93. Geburtstag	Krause, Ruth	80. Geburtstag	<b>20.10.</b>	Pache, Charlotte	93. Geburtstag
	Stephan, Käthe	92. Geburtstag	Lobers, Peter	75. Geburtstag		Wetzig, Elfriede	90. Geburtstag
	Ruffer, Erika	85. Geburtstag	Noerenberg, Friedel	75. Geburtstag		Ertelt, Brigitte	80. Geburtstag
	Keichel, Brigitte	80. Geburtstag	Illing, Karin	70. Geburtstag		Balschun, Irmgard	75. Geburtstag
	Zimmermann, Marianne	80. Geburtstag	Michler, Walter	70. Geburtstag		Feuerriegel, Erich	75. Geburtstag
	Fettke, Gisela	75. Geburtstag	<b>14.10.</b>	Rentsch, Ella	85. Geburtstag	Scholz, Sigrid	75. Geburtstag
	Schneider, Eva	75. Geburtstag		Kurth, Leoni	80. Geburtstag	Starke, Heinz	75. Geburtstag
	Seidel, Gisela	70. Geburtstag		Wolframm, Aloysius	80. Geburtstag	Franzke, Ingeborg	70. Geburtstag
	<b>10.10.</b>			Hoffmann, Helga	75. Geburtstag	Riedel, Wilfried	70. Geburtstag
	Maiwald, Ingeborg	85. Geburtstag		Mader, Uwe	70. Geburtstag	<b>21.10.</b>	Fahl, Ilse
	Erbe, Christhart	75. Geburtstag		<b>15.10.</b>		Transier, Sieglinde	75. Geburtstag
	Jannasch, Ursula	75. Geburtstag		Köhler, Ingeborg	91. Geburtstag	Franz, Sieglinde	70. Geburtstag
	Rybicka, Stanislaw	75. Geburtstag		Meyer, Horst	85. Geburtstag	Hübner, Bärbel	70. Geburtstag
	Vogt, Günter	75. Geburtstag		Gemmel, Irmgard	80. Geburtstag	Kriebel, Uwe	70. Geburtstag
	Reckziegel, Manfred	70. Geburtstag		Rothmann, Edeltraut	75. Geburtstag	Lehmann, Dietmar	70. Geburtstag
	Williger, Regina-Irmtraud	70. Geburtstag		Altmann, Brigitte	70. Geburtstag	Schwerdtner, Margit	70. Geburtstag
	<b>11.10.</b>			Buhse, Günter	70. Geburtstag	<b>22.10.</b>	Bellmann, Brunhilde
	Joschko, Hedwig	94. Geburtstag		Maks, Reimund	70. Geburtstag	Schneider, Helga	80. Geburtstag
	Hartwig, Henner	75. Geburtstag		Müller, Ingrid	70. Geburtstag	Rothenburger, Eberhard	75. Geburtstag
	Rösner, Günter	75. Geburtstag		<b>16.10.</b>		Gottwald, Monika	70. Geburtstag
	Schwerdtner, Waltraud	75. Geburtstag		Werner, Willi	91. Geburtstag	Rother, Marianne	70. Geburtstag
	Gröschel, Dietmar	70. Geburtstag		Herfort, Margarete	85. Geburtstag	<b>23.10.</b>	Starke, Wilma
	Haubenschild, Walter	70. Geburtstag		Munzig, Eva	85. Geburtstag	Oehlmann, Elfriede	96. Geburtstag
	Peklo, Karin	70. Geburtstag		Baumann, Karin	70. Geburtstag	Eichler, Werner	92. Geburtstag
	<b>12.10.</b>			Thiele, Waltraut	70. Geburtstag	Ende, Hans-Dieter	80. Geburtstag
	Patting, Heinz	95. Geburtstag		<b>17.10.</b>		Dr. Kreisel, Heiderose	75. Geburtstag
	Schramm, Irmgard	92. Geburtstag		Wünsch, Herta	91. Geburtstag	Jarosch, Monika	70. Geburtstag
	Scholz, Heinz	85. Geburtstag		Tropfel, Jutta	80. Geburtstag	Starke, Reinhard	70. Geburtstag
	Kosche, Hartmut	80. Geburtstag		Starke, Bärbel	80. Geburtstag		
	Richter, Erna	80. Geburtstag		Hofbauer, Peter	75. Geburtstag		
	Wieczorek, Paul	80. Geburtstag		<b>18.10.</b>			
	Hoffmann, Helga	75. Geburtstag		Tilchner, Gotthard	95. Geburtstag		
	Jakob, Margarete	75. Geburtstag		Nedwidek, Elsa	85. Geburtstag		
	Schubert, Ursula	75. Geburtstag		Langner, Brigitte	80. Geburtstag		
	Förster, Waltraud	70. Geburtstag		Menzel, Ruth	80. Geburtstag		
	Hähnchen, Klaus	70. Geburtstag		<b>19.10.</b>			
	Hanzig, Wolfgang	70. Geburtstag		Puppe, Hildegard	92. Geburtstag		
	Kairies, Jutta	70. Geburtstag		Wiesemann, Gertraud	91. Geburtstag		
	<b>13.10.</b>			Klonek, Elfriede	85. Geburtstag		
	Scholz, Erna	93. Geburtstag		Künzer, Else	80. Geburtstag		
	Nagel, Margarete	85. Geburtstag		Hertrampf, Brigitte	75. Geburtstag		
	Frömberg, Siegfried	80. Geburtstag		Forgber, Karl-Heinz	70. Geburtstag		
	Geßwein, Waltraud	80. Geburtstag		Klose, Wolfgang	70. Geburtstag		
				Otto, Wolfgang	70. Geburtstag		
				Tews, Hildegard	70. Geburtstag		

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.

Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

Anzeigen



BS Hauskrankenpflege GmbH  
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

**☎ (0 35 81) 30 49 22**

**ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.**

Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen  
Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · ☎ (0 35 81) 40 63 56 · Fax 40 73 83

- Orthopädische Maßschuhe • Einlagen
- Schuhreparaturen aller Art
- Hausbesuche • Zurichtungen
- Handel mit Fußbettstschuhen
- Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker

seit 1958

*Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 16 Uhr*



## Apotheken-Notdienste

**Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.**

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	09.10.2012	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Mittwoch	10.10.2012	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Donnerstag	11.10.2012	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Freitag	12.10.2012	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Samstag	13.10.2012	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354
Sonntag	14.10.2012	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Montag	15.10.2012	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Dienstag	16.10.2012	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Mittwoch	17.10.2012	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823/86568
Donnerstag	18.10.2012	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Freitag	19.10.2012	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Samstag	20.10.2012	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Sonntag	21.10.2012	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Montag	22.10.2012	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Dienstag	23.10.2012	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 9. bis 23. Oktober

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

**09.10. - 12.10.2012**

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34

Telefon: 03581 316223 oder  
0171 3252916

TÄ J. Kipke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b

Telefon: 035876 46937 oder  
0151 16612948

**12.10. - 19.10.2012**

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45

Telefon: 03581 405229 oder  
0160 6366818 oder 03581 408669

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta,  
Dorfstraße 21 b

Telefon: 035876 45510 oder  
0171 24 65433

**19.10. - 23.10.2012**

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36

Telefon: 03581 851011 oder  
0172 3518288

## Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtag aufgestellt.

### Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe.

Diese dürfen nicht zugestellt werden.

### Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

#### Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

#### Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

#### Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

#### Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

#### Mittwoch, 10.10.12

Hotherstraße, Johann-Haß-Straße, Lutherplatz, Sonnenstraße, Mittelstraße

#### Donnerstag, 11.10.12

Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauericker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

#### Freitag, 12.10.12

Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße

#### Montag, 15.10.12

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hugo-Keller-Straße, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

#### Dienstag, 16.10.12

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstr., Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

#### Mittwoch, 17.10.12

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Hospitalstraße, Wilhelmsplatz

#### Donnerstag, 18.10.12

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demi-

aniplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

#### Freitag, 19.10.12

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

#### Montag, 22.10.12

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße)

#### Dienstag, 23.10.12

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße

### Anzeigen

**Zensuren verbessern:  
Zukunft sichern !**

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

[www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

Beratung vor Ort: Mo - Fr 14.30 - 17.30 Uhr  
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225  
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

**Schülerhilfe!**



www.wohnprojekt-goerlitz.de

### Möblierte Zimmer ideal für Schüler, Azubi und Studenten

Wir vermieten

**Ein- bis Vierbettzimmer;**  
möbliert, Internetanschluss,  
zentrale Stadtlage,  
Anmietung sowohl für den  
gesamten Ausbildungszeit-  
raum als auch für Blockunter-  
richt möglich.  
190 Euro pro Platz/Monat inkl.  
Nebenkosten und Betreuung  
durch pädagogisches Fach-  
personal.

Wir beraten Sie gern

Wohnprojekt Görlitz GmbH  
Konsulstraße 23  
02826 Görlitz

Tel.: (03581) 42 87 93  
Fax: (03581) 42 87 94  
wohnprojekt\_goerlitz@web.de

## WOHNGEMEINSCHAFTEN: DREI ALTERNATIVEN FÜR DEN MIETVERTRAG

Ein Hauptmieter, mehrere Untermieter

Eine der Möglichkeiten für den Mietvertrag einer WG ist, dass einer der Bewohner direkt mit dem Vermieter den Vertrag abschließt und damit zum Hauptmieter wird. Mit dem Einverständnis des Vermieters schließt der Hauptmieter dann mit den weiteren Bewohnern Untermietverträge ab. Ein Wechsel des Untermieters ist jedoch nur mit dem Einverständnis des Vermieters möglich.

Bei dieser Variante nimmt der Hauptmieter gegenüber dem Vermieter eine Sonderstellung ein. Er allein hat dafür zu sorgen, dass die Miete pünktlich überwiesen und auch die weiteren Pflichten aus dem Mietvertrag erfüllt werden. Allerdings hat auch nur er ein vertraglich fixiertes Wohnrecht. Kündigt der Hauptmieter den Mietvertrag, haben seine Mitbewohner gegenüber dem Vermieter keinen Anspruch in der Wohnung zu bleiben. Durch eine sogenannte Eintrittsklausel im Hauptmietvertrag kann für diesen Fall bereits im Vorfeld festgelegt werden, dass der Vermieter einen anderen Bewohner aus der WG als Hauptmieter nachrücken lässt.

Quelle: www.immowelt.de



### Nutzen Sie unsere Gästewohnungen

in der Görlitzer Gründerzeit  
rd. 75 m<sup>2</sup>, Wohnzimmer,  
Schlafzimmer, Kinderzimmer,  
Küche, Bad - komplett möbliert

#### PREISE

1 - 2 Ü für 2 Personen 60 €/Ü,  
jede weitere Person 10 €/Ü  
3 - 6 Ü für 2 Personen 50 €/Ü,  
jede weitere Person 10 €/Ü  
7-13 Ü für 2 Personen 40 €/Ü,  
jede weitere Person 10 €/Ü  
4 Wochen für 3 Personen  
500 € KM + 200 € BK + HK +  
40 € Endreinigung  
Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer  
Ü = Übernachtungen

#### BUCHUNGSANFRAGEN

WBG Sanierungs- und Entwick-  
lungsgesellschaft Görlitz mbH  
ALTE HERBERGE  
Goethestraße 17 02826 Görlitz  
Herr Kalder  
Telefon: (03581) 40 65 10  
Mail: [info@alte-herberge.eu](mailto:info@alte-herberge.eu)

## PARKETTPFLEGE: FÜNF PRAKTISCHE TIPPS FÜR NEUEN GLANZ

Vollflächig abschleifen

Nehmen Laufspuren, Dellen und Kratzer zu, sollte der Boden vollflächig abgeschliffen werden. In der Regel ist das etwa alle sechs Jahre der Fall. Aber Vorsicht: Um den Boden zu schleifen, muss die Oberschicht noch mindestens vier Millimeter dick sein. Bei Massivholzparkett ist die Komplettrenovierung meistens zwei bis drei Mal im Laufe seiner Liegezeit möglich. Die dafür benötigten Schleifmaschinen können im Baumarkt oder bei speziellen Werkzeugverleihern ausgeliehen werden.

Neu versiegeln

Nach dem Schleifen sind verschiedene Oberflächenbehandlungen möglich. Wasserlacke versiegeln das Holz dauerhaft und halten etwa fünf bis acht Jahre. Sie sind schadstoffarm, geruchlos und machen den Boden besonders widerstandsfähig. Lasuren, Öle und Wachse werden indes verwendet, wenn die Maserung bzw. die natürliche Holzpatina sichtbar bleiben soll. Allerdings verschmutzen die Oberflächen schneller als lackierte. Sie sollten mindestens einmal im Jahr nachbehandelt werden, erklärt immowelt.de.

Quelle: www.immowelt.de

**WOHNUNG  
zu klein?**

Tolle Angebote für junge Familien  
finden Sie bei  
**WWW.WBG-GOERLITZ.DE**

WBG-Vermietungszentrum Jakobstraße 4a  
02826 Görlitz Tel.: (03581) 46 11 11  
Besichtigungen auch am Wochenende

**WBG**  
SANIERUNGS- &  
ENTWICKLUNGS-  
GESELLSCHAFT  
GÖRLITZ MBH



## Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am 03.11.2012, 08:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Ihnen Jens Seifert unter den Telefonnummern: 03581 735-105 oder -102 oder per E-Mail [j.seifert@asb-gr.de](mailto:j.seifert@asb-gr.de) zur Verfügung.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Lebensrettende Sofortmaßnahme für Führerscheinbewerber **am 13.10.2012 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

E-Mail: [karin.meschter-dunger@malteser.org](mailto:karin.meschter-dunger@malteser.org)

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am 20.10.2012 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: [udo.bauer@drk-goerlitz.de](mailto:udo.bauer@drk-goerlitz.de).

### Erste-Hilfe-Grundkurs (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Grundkurs (für LKW und Betriebliche Ersthelfer) findet **am 16./17.10.2012 sowie am 23./24.10.2012 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbil-

dungsräumen des **DRK**, Ostring 59 statt. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: [udo.bauer@drk-goerlitz.de](mailto:udo.bauer@drk-goerlitz.de).

### Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Lehrgang (16 Unterrichtsstunden mit je acht Unterrichtsstunden pro Tag) des Arbeiter-Samariter-Bundes findet **am 09.10. und 10.10.2012** statt. Beginn ist jeweils **um 08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer über den Berufsgenossenschaft-/Unfallkasse-Grundlehrgang, Anwärter für den LKW-Führerschein, Boots- und Flugschein, Gruppenleiter, Jugendleiter, Übungsleiter sowie im Rahmen von Ausbildung und Studium. Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: [j.seifert@asb-gr.de](mailto:j.seifert@asb-gr.de)

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung (16 UE) **vom 11.10. bis 12.10.2012 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: [karin.meschter-dunger@malteser.org](mailto:karin.meschter-dunger@malteser.org)

### Erste-Hilfe-Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach zwei Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt **11.10., 12.10., 18.10., 19.10., 25.10.2012** jeweils **von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Aus-

bildungsräumen des **DRK**, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: [udo.bauer@drk-goerlitz.de](mailto:udo.bauer@drk-goerlitz.de)

Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

### Erste-Hilfe-Training (EHT)

Der Arbeiter-Samariter-Bund führt den nächsten Lehrgang Erste-Hilfe-Training (acht Unterrichtsstunden) **am 25.10.2012** durch. Beginn ist **um 08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer (Berufsgenossenschaft/Unfallkasse) zur Auffrischung nach zwei Jahren. Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: [j.seifert@asb-gr.de](mailto:j.seifert@asb-gr.de)

### Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Die **Görlitzer Malteser** führen das Erste-Hilfe-Training bei Kindernotfällen (8 UE) **am Samstag, dem 03.11.2012 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: [karin.meschter-dunger@malteser.org](mailto:karin.meschter-dunger@malteser.org)

Das **Modul „Demenzranke verstehen und begleiten“** wird von den Görlitzer Maltesern **vom 15.10. bis 19.10.2012** angeboten. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: [karin.meschter-dunger@malteser.org](mailto:karin.meschter-dunger@malteser.org)

## Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalingrad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können.

Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche.

Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:

nächster Termin: **1. November 2012**

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Görlitz Stadt  
und Land e. V.  
KAB (Suchstelle)/Such-  
dienst  
Ostring 59  
02828 Görlitz  
Telefon 03581 362410/-453

## Blutspendetermine

**Mittwoch, 10. Oktober,  
08:30 bis 12:00 Uhr**

Jägerkaserne,  
Hugo-Keller-Straße 14, Raum 350

**Öffnungszeiten Blutspendezentra-  
le, Zepelinstraße 43**

Montag + Dienstag

12:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch + Donnerstag

07:00 - 19:00 Uhr

Freitag

07:00 - 13:00 Uhr